

MM 56

STIHL



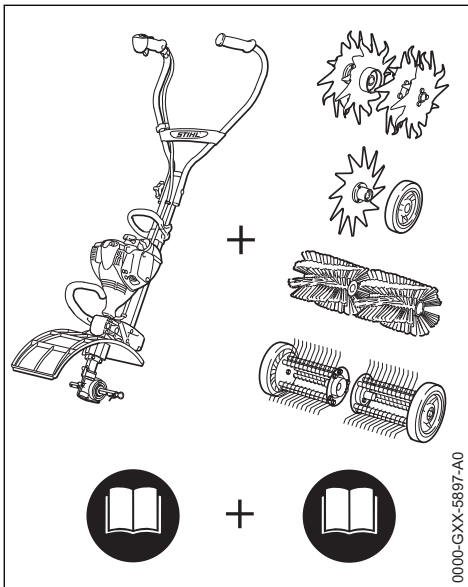
2 - 21	Gebrauchsanleitung
21 - 43	Notice d'emploi
43 - 63	Handleiding
63 - 83	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	MultiSystem.....	2
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
4	Zulässige MultiWerkzeuge.....	7
5	Zweihandgriff einstellen.....	8
6	Kraftstoff.....	8
7	Kraftstoff einfüllen.....	9
8	Motor starten / abstellen.....	9
9	Zusatzgewicht.....	11
10	Räder.....	12
11	Betriebshinweise.....	13
12	Luftfilter ersetzen.....	14
13	Vergaser einstellen.....	14
14	Funkenschutzgitter im Schalldämpfer.....	14
15	Zündkerze.....	15
16	Motorlaufverhalten.....	15
17	Gerät aufbewahren.....	16
18	Wartungs- und Pflegehinweise.....	16
19	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	17
20	Wichtige Bauteile.....	18
21	Technische Daten.....	18
22	Reparaturhinweise.....	20
23	Entsorgung.....	20
24	EU-Konformitätserklärung.....	20
25	Anschriften.....	21

1 MultiSystem

00-7-5957-40
0000-GXX-5957-40

Beim STIHL MultiSystem werden unterschiedliche MultiMotoren und MultiWerkzeuge zu einem

Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von MultiMotor **und** MultiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für MultiMotor und MultiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

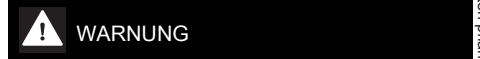
Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (MultiMotor und MultiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten

der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von MultiMotor und MultiWerkzeug mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale, wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Motorgerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Das Motorgerät – abhängig von dem verwendeten MultiWerkzeug – nur zu den in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges beschriebenen Arbeiten verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Den MultiMotor nur mit angebaute MultiWerkzeug betreiben – ansonsten kann Schaden am Motorgerät die Folge sein.

Nur solche MultiWerkzeuge oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Unbedingt Kapitel "Zulässige MultiWerkzeuge" beachten. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Sicherheitsschuhe mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



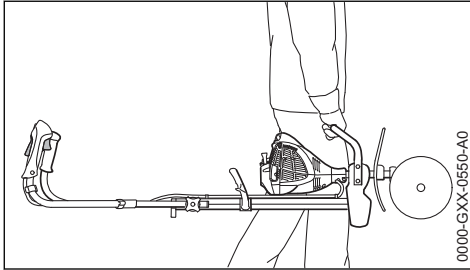
Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Siehe auch Hinweise zu "Bekleidung und Ausrüstung" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

3.2 Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggriff bzw. am Bügelgriff transportieren, Arbeitswerkzeug nach vorn.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Während des Transports kann das Motorgerät umkippen oder sich bewegen. Personen können verletzt werden und Sachschaden kann entstehen. Motorgerät mit Spanngurten, Riemen oder einem Netz so sichern, dass es nicht umkippen und sich bewegen kann. Motorgerät vor dem Transport in Fahrzeugen abkühlen lassen. Motorgerät so ablegen, dass kein Kraftstoff auslaufen kann.

Siehe auch Hinweise zu "Motorgerät transportieren" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

3.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – kei-

nen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

3.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Arbeitswerkzeug und Schutz muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- der Stoptaster muss sich leicht drücken lassen
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderungen an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber, trocken und frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Zweihandgriff aufklappen und mit dem Drehgriff festziehen. Siehe "Zweihandgriff einstellen"

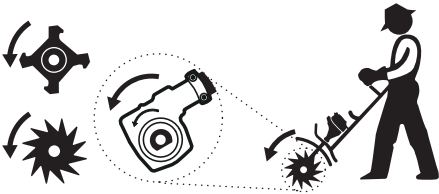
Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Vor dem Starten" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

Abhängig vom montierten MultiWerkzeug die richtige Position des Getriebes prüfen, ggf. ein-

stellen. Durch falsche Drehrichtung des Multi-Werkzeuges – **Verletzungsgefahr!**

Siehe "MultiWerkzeug anbauen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten Multi-Werkzeuges.



Pfeile auf den Hacksternen zeigen die Drehrichtung an. Die Pfeile auf den Hacksternen müssen in die selbe Richtung zeigen wie die Pfeile auf dem Getriebe.



Sicherstellen, dass das Getriebe und die Hacksterne richtig angebaut und ausgerichtet sind und Kontakt mit den Hacksternen vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Bei Metall-Werkzeugen das Getriebe so positionieren, dass die Welle unterhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Bodenfräse BF-MM
- Bodenkrümmer BK-MM
- Rasenkantenschneider FC-MM
- Rasenlüfter RL-MM
- Moosentferner MF-MM

Bei Werkzeugen zum Kehren und Reinigen das Getriebe so positionieren, dass die Welle oberhalb vom Schaft liegt.

Verwenden bei:

- Kehrbürste KB-MM
- Kehrwalze KW-MM

3.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Arbeitswerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 5 m dulden – auch nicht beim Starten – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug.



Wird der Motor in Stellung "Start" angeworfen, werden direkt nach dem Anspringen die Arbeitswerkzeuge angetrieben. Beim Starten immer seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge. Durch Kontakt mit den Arbeitswerkzeugen – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Arbeitswerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

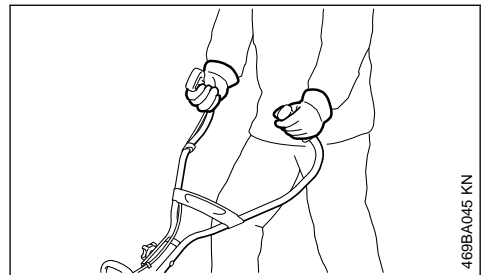
Motorleerlauf prüfen: Das Arbeitswerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Siehe auch Hinweise zu "Motor starten / abstellen" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

3.6 Motorgerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

3.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoptaster drücken.



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug und weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Arbeitswerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegt. Wenn sich das Arbeitswerkzeug im Leerlauf trotzdem bewegt, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Das Motorgerät nur in den Bereichen einsetzen, die in der Gebrauchsanleitung des MultiWerkzeuges angegeben sind.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen

gen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**



Hände und Füße vom Arbeitswerkzeug entfernt halten. Niemals ein rotierendes Arbeitswerkzeug berühren – **Verletzungsgefahr!** Während der Arbeit immer hinter dem Schutz oder seitlich vom Gerät stehen – nie vorne im Bereich der Arbeitswerkzeuge.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalt einwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Zum Wechseln des Arbeitswerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Siehe auch Hinweise zu "Während der Arbeit" in der Gebrauchsanleitung des verwendeten MultiWerkzeuges.

3.8 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

3.9 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen –Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

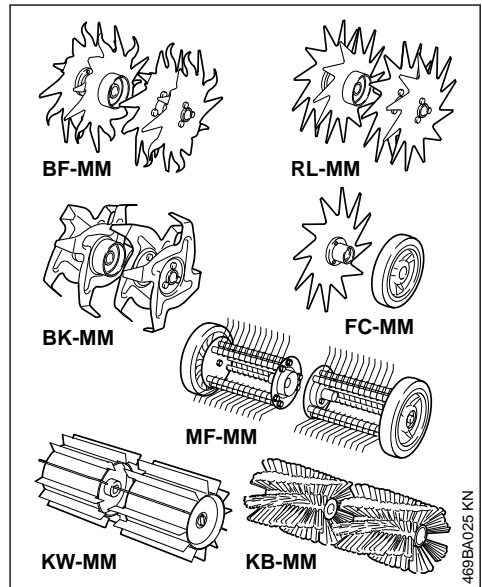
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

4 Zulässige MultiWerkzeuge

Folgende STIHL MultiWerkzeuge dürfen an den MultiMotor angebaut werden:



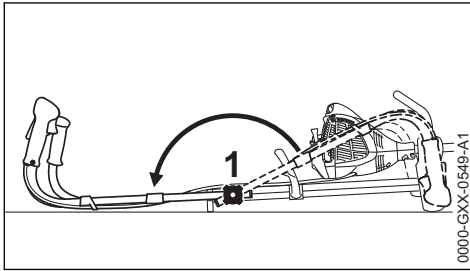
MultiWerkzeug

BF-MM
BK-MM
RL-MM
FC-MM
MF-MM
KW-MM
KB-MM

Verwendungszweck

Bodenfräse
Bodenkrümmer
Rasenlüfter
Rasenkantenschneider
Moosentferner
Kehrwalze
Kehrbürste

5 Zweihandgriff einstellen



- ▶ Drehgriff (1) lösen
- ▶ Zweihandgriff mit beiden Händen in Arbeitsposition bis zum Anschlag aufklappen
- ▶ Drehgriff festziehen

6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

6.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ersten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern

Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

6.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

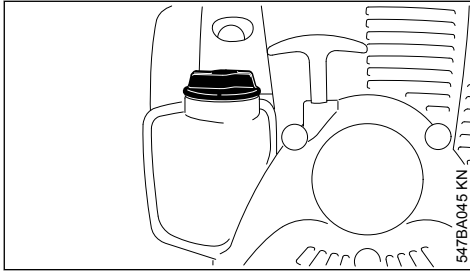
- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

**WARNUNG**

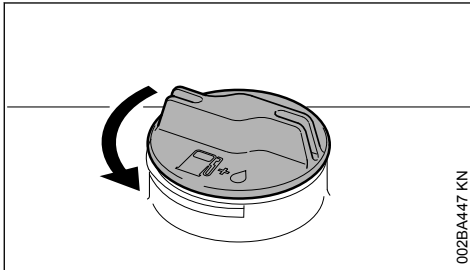
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

7 Kraftstoff einfüllen**7.1 Gerät vorbereiten**

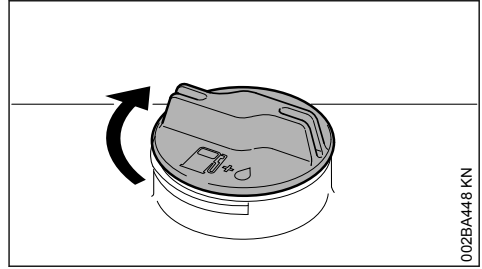
- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben zeigt

7.2 Schraub-Tankverschluss öffnen

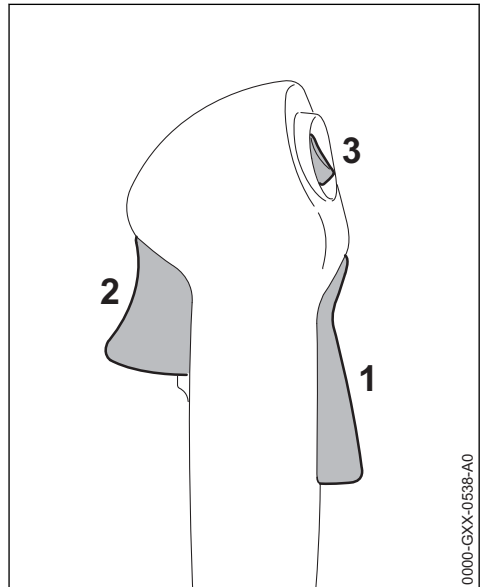
- ▶ Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- ▶ Tankverschluss abnehmen

7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

7.4 Schraub-Tankverschluss schließen

- ▶ Verschluss ansetzen
- ▶ Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

8 Motor starten / abstellen**8.1 Bedienungselemente**

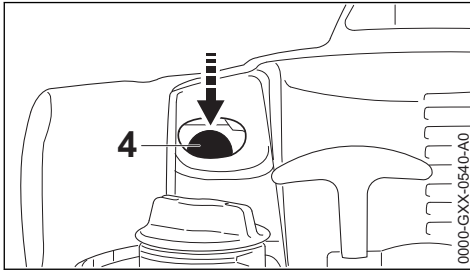
- 1 Gashebelsperre**
- 2 Gashebel**
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für Betrieb und Stopp. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (☹) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"**

8.1.1 Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster gedrückt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der Stellung Betrieb die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

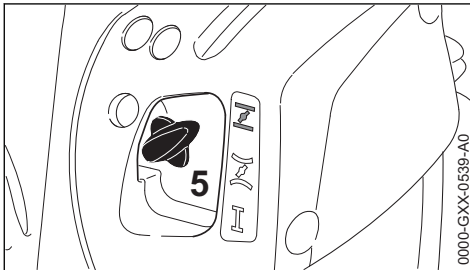
8.2 Motor starten

- ▶ Zweihandgriff in Arbeitsstellung klappen – siehe "Zweihandgriff einstellen"



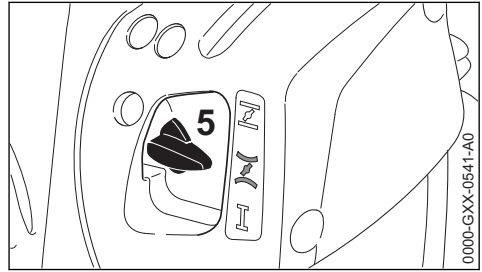
- ▶ Balg (4) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

8.2.1 Kalter Motor (Kaltstart)



- ▶ Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf \perp drehen

8.2.2 Warmer Motor (Warmstart)

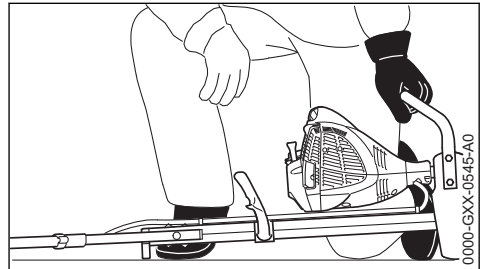


- ▶ Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf \perp drehen

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

8.2.3 Anwerfen

- ▶ Räder, falls vorhanden, einklappen



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen: Der Flansch am Motor und die Stütze am Rahmen bilden die Auflage. Das MultiWerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – siehe auch "Motor starten/abstellen" in der Gebrauchsanleitung für das MultiWerkzeug
- ▶ sicheren Stand einnehmen – wie abgebildet; immer seitlich vom Gerät stehen – **Verletzungsgefahr** durch rotierendes Arbeitswerkzeug!
- ▶ Gerät mit der linken Hand **fest** auf den Boden drücken – Hand am Traggriff

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

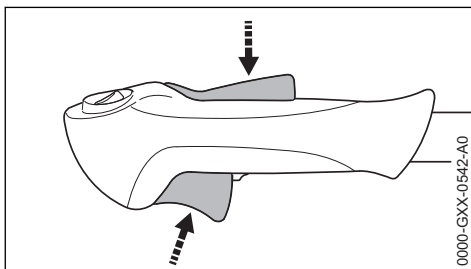


- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- ▶ anwerfen bis der Motor läuft

8.2.4 Sobald der Motor läuft

- ▶ Sperrhebel drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb **I** – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

**WARNUNG**

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das MultiWerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

8.3 Motor abstellen

- ▶ Stopptaster drücken – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

8.4 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart **I oder beim Beschleunigen aus.**

- ▶ Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart **II**

- ▶ Startklappenhebel auf **II** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- ▶ prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- ▶ prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- ▶ prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- ▶ Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgesoffen

- ▶ Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

9 Zusatzgewicht

Zur Erhöhung des Gewichts auf das MultiWerkzeug kann der MultiMotor mit einem Zusatzgewicht (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

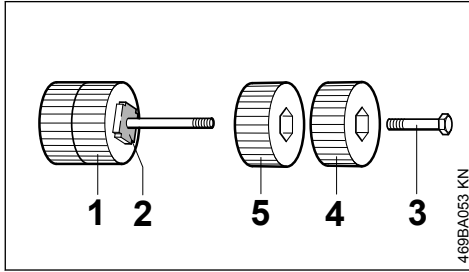
Nur Original STIHL Zusatzgewicht verwenden. Der Gebrauch von anderen Gewichten kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

9.1 Zusatzgewicht anbauen

Am MultiMotor sind keine Räder angebaut

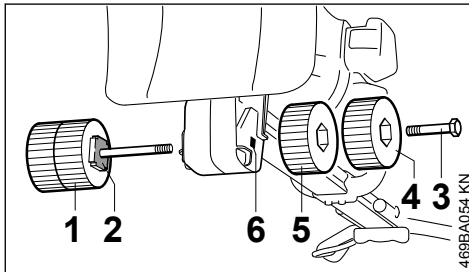
Zum Lösen und Festziehen der Gewichte den Kombischlüssel verwenden.

Gewichte auf der Seite ohne Vierkant lösen – dazu:



Die Gewichte (1) auf der Seite mit Vierkant (2) bleiben auf dem Bolzen montiert.

- ▶ Sechskantschraube (3) herausdrehen und äußeres Gewicht (4) abnehmen
- ▶ inneres Gewicht (5) lösen und vom Bolzen abnehmen



- ▶ Zusatzgewicht (1) mit Bolzen durch die Bohrung (6) im Flansch schieben, dabei drehen bis der Vierkant (2) in die Aussparung am Flansch rastet
- ▶ inneres Gewicht (5) auf den Bolzen drehen und festziehen
- ▶ äußeres Gewicht (4) mit der Sechskantschraube (3) in das Gewinde des inneren Gewichtes drehen und festziehen

Es können je nach Bedarf auf jeder Seite des Zusatzgewichtes ein oder zwei Gewichte montiert werden.

Gewichte auf jeder Seite	Zusatzgewicht, gesamt
1	2 kg
2	4 kg

HINWEIS

Das maximale Zusatzgewicht beträgt 4 kg. Niemals höheres Zusatzgewicht verwenden. Dies kann zu Schäden am Gerät führen.

Am MultiMotor sind Räder angebaut

Sind am MultiMotor bereits Räder (Sonderzubehör) – siehe "Räder" – angebaut, erfordert der Anbau des Zusatzgewichtes zusätzliche Teile.

In diesem Fall das Zusatzgewicht beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

10 Räder

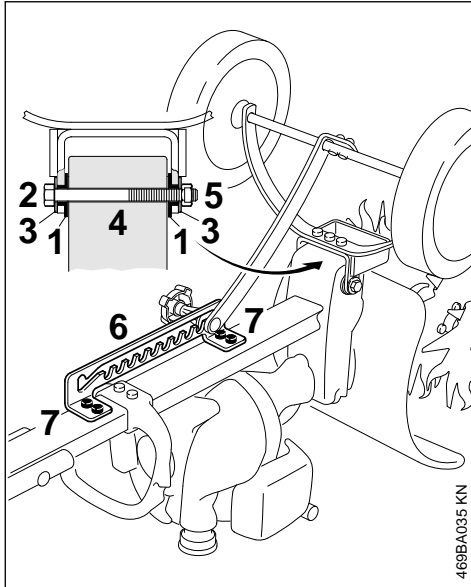
Zum komfortablen Transport kann der MultiMotor mit einem Satz Räder (Sonderzubehör) nachgerüstet werden.

Nur Original STIHL Räder verwenden. Der Gebrauch von anderen Rädern kann zu Schäden am Gerät und Verletzungen von Personen führen.

10.1 Räder anbauen

Am MultiMotor ist kein Zusatzgewicht angebaut

Zur einfachen Montage das Motorgerät so drehen, dass es auf den Handgriffen aufliegt.



- ▶ die beiden Hülsen (1) in den Rahmen einsetzen
- ▶ den Rahmen auf den Flansch schieben
- ▶ die Schraube (2) mit der Scheibe (3) durch die Bohrung (4) im Flansch einschieben
- ▶ die Scheibe (3) aufsetzen und mit der Mutter (5) festziehen
- ▶ das Rastenblech (6) mit den Schrauben (7) in die Gewindebohrungen am Rahmen eindrehen – dabei das Rastenblech in Richtung Griffrohre drücken
- ▶ die Räder müssen in Arbeitsstellung von selbst nach unten klappen, ggfs. die Mutter (5) eine viertel Umdrehung lösen

Am MultiMotor ist das Zusatzgewicht angebaut

Ist am MultiMotor bereits das Zusatzgewicht (Sonderzubehör) – siehe "Zusatzgewicht" – angebaut, erfordert der Anbau von Rädern zusätzliche Teile.

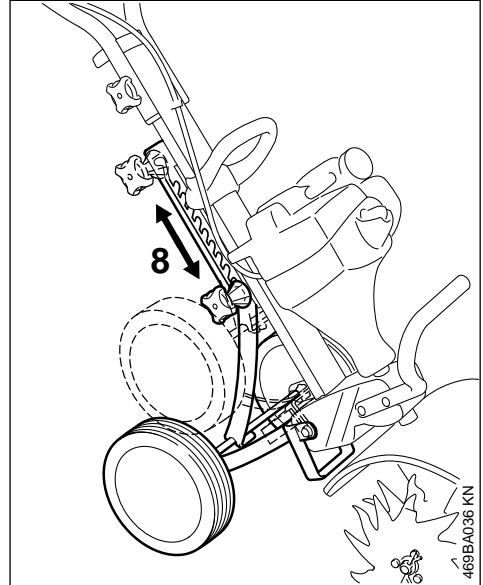
In diesem Fall die Räder beim Fachhändler anbauen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

10.2 Räder ein-, ausklappen

Die Räder können in unterschiedlichen Positionen arretiert werden.

Werden die Räder während der Arbeit nicht benötigt, Räder einklappen.



- ▶ Drehgriff (8) lösen
- ▶ Drehgriff in gewünschter Arbeitsstellung einrasten und festziehen

11 Betriebshinweise

11.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

11.2 Während der Arbeit

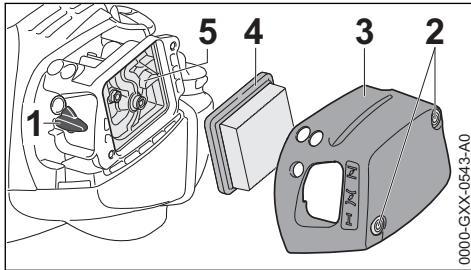
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

11.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

12 Luftfilter ersetzen

12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

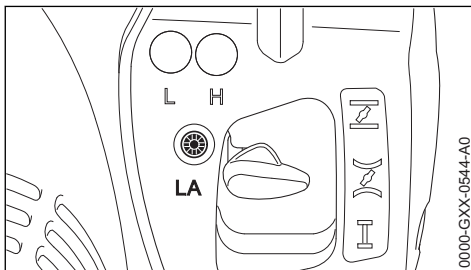


- ▶ Startklappenhebel (1) auf $\overline{\text{Z}}$ stellen
- ▶ Schrauben (2) lösen
- ▶ Filterdeckel (3) abnehmen
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- ▶ Filter (4) entnehmen
- ▶ verschmutzten oder beschädigten Filter (4) ersetzen

12.2 Filter ersetzen

- ▶ neuen Filter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen und Filterdeckel (3) aufsetzen
- ▶ Schrauben (2) eindrehen und festziehen

13 Vergaser einstellen



Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

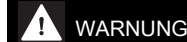
13.1 Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das MultiWerkzeug darf sich nicht mitbewegen

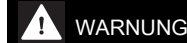
MultiWerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das MultiWerkzeug stehen bleibt, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



Bleibt das MultiWerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

14 Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

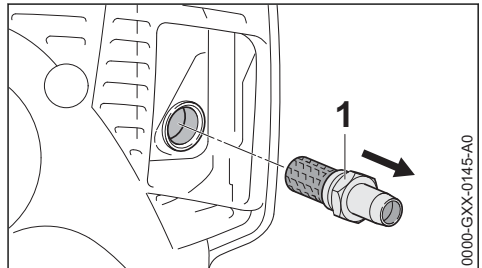


Um die Brandgefahr durch den Austritt heißer Partikel zu verringern, das Gerät niemals mit einem fehlenden oder beschädigten Funkenschutzgitter betreiben. Niemals den Schalldämpfer oder das Funkenschutzgitter modifizieren.

HINWEIS

Einige Staats- oder Landesgesetze oder -Verordnungen schreiben möglicherweise ein ordnungsgemäß gewartetes Funkenschutzgitter für bestimmte Anwendungen vor.

- ▶ bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen
- ▶ Schalldämpfer abkühlen lassen



- ▶ Stutzen mit dem Kombischlüssel herausdrehen

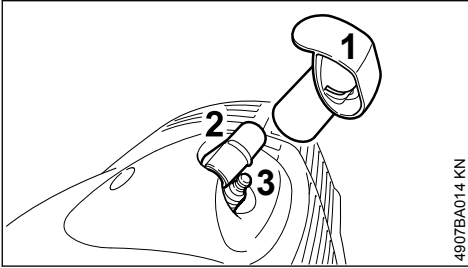
- ▶ verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen – bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- ▶ Stutzen eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen

15 Zündkerze

- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

15.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Motor abstellen



4907BA014 KN

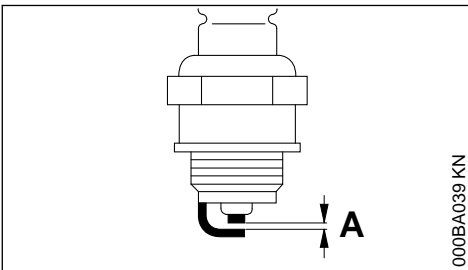
Der Zündkerzenstecker (2) sitzt unter der Kappe (1).

! WARNUNG

Die Kappe (1) schützt den Zündkerzenstecker vor Beschädigungen. Das Gerät nicht ohne Kappe betreiben – beschädigte Kappe ersetzen.

- ▶ Kappe (1) abziehen
- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen
- ▶ Zündkerze (3) abkühlen lassen
- ▶ Zündkerze (3) herausdrehen

15.2 Zündkerze prüfen



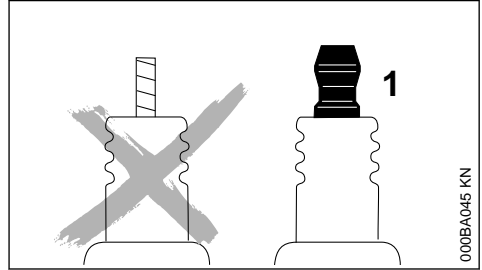
000BA039 KN

- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen

- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



000BA045 KN

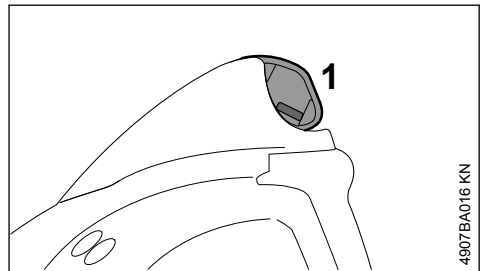
! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

15.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze eindrehen
- ▶ Zündkerzenstecker auf die Zündkerze drücken



4907BA016 KN

- ▶ Kappe (1) bündig auf den Zündkerzenstecker drücken

16 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbe-

friedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

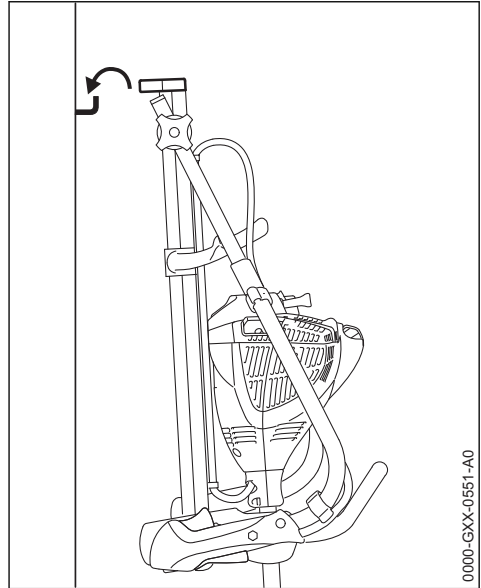
Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

17 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ Arbeitswerkzeug abnehmen reinigen und prüfen
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen



0000-GXX-0551-A0

Das zusammengeklappte Gerät kann mit der Stütze an einem Haken aufgehängt werden.

18 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Arbeitswerkzeug darf sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	vergewissern, ob eingebaut	X								
	prüfen oder ersetzen ¹⁾						X			
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

19 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes

- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

19.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

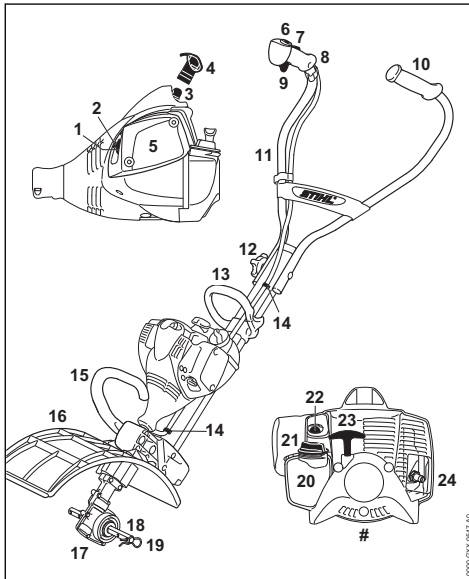
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

19.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

20 Wichtige Bauteile



- 1 Startklappenhebel
- 2 Vergasereinstellschraube
- 3 Zündkerzenstecker
- 4 Kappe
- 5 Luftfilterdeckel
- 6 Stopptaster

- 7 Gashebelsperre
 - 8 Bedienungsgriff
 - 9 Gashebel
 - 10 linker Handgriff
 - 11 Griffrohr
 - 12 Drehgriff
 - 13 Bügelgriff
 - 14 Gaszughalter
 - 15 Traggriff
 - 16 Schutz
 - 17 Getriebe
 - 18 Welle
 - 19 Federstecker
 - 20 Kraftstofftank
 - 21 Tankverschluss
 - 22 Kraftstoffhandpumpe
 - 23 Anwerfgriff
 - 24 Schalldämpfer mit Funkenschutzgitter
- # Maschinenummer

21 Technische Daten

21.1 Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,85 kW (1,2 PS) bei 7500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	:8900 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Arbeitswerkzeug):	200 1/min

21.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entst-NGK CMR 6H
ört):

BOSCH USR
4AC

Elektrodenabstand: 0,5 mm

21.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 330 cm³ (0,33 l)

21.4 Gewicht

unbetankt, ohne Arbeitswerkzeug
8,3 kg

21.5 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

MultiMotor mit MultiWerkzeug

Ausführung der MultiWerkzeuge siehe "Zulässige MultiWerkzeuge".

21.6 BF-MM und BK-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Arbeitsdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN 709

87 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach EN 709

96 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 709

	Handgriff links	Handgriff rechts
BF-MM:	3,8 m/s ²	4,4 m/s ²
BK-MM:	3,7 m/s ²	4,0 m/s ²

21.7 FC-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 1 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11789

91 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach ISO 11789

100 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 11789

	Handgriff links	Handgriff rechts
FC-MM:	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²

21.8 KB-MM, KW-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

94 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach EN ISO 3744

102 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 20643

	Handgriff links	Handgriff rechts
KB-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²
KW-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²

21.9 MF-MM und RL-MM

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1 zu 6 berücksichtigt.

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN 13684

MF-MM:	94 dB(A)
RL-MM:	93 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach EN 13684

MF-MM:	101 dB(A)
RL-MM:	102 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 13864

	Handgriff links	Handgriff rechts
MF-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²
RL-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

21.10 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

21.11 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

22 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

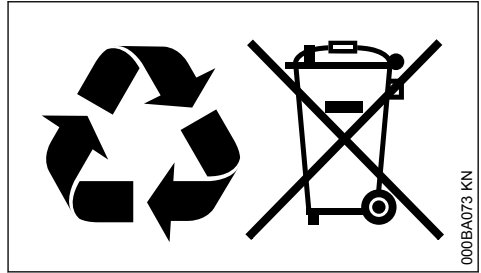
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **GI** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

23 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

24 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	MultiMotor
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	MM 56
Serienidentifizierung:	4604
Hubraum:	27,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (in Verbindung mit den genannten MultiWerkzeugen BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

Der beschriebene MultiMotor darf nur in Verbindung mit von STIHL für diesen MultiMotor freigegebenen MultiWerkzeugen in Betrieb genommen werden.

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 15.07.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



25 Adresler

25.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

71307 Waiblingen

25.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.

Chrická 753

664 42 Modřice

25.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.

Bišće polje bb

88000 Mostar

Telefon: +387 36 352560

Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:

0458-489-9421-B

Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:

Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410

Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010

Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.

Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1

35473 Menderes, Izmir

Telefon: +90 232 210 32 32

Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

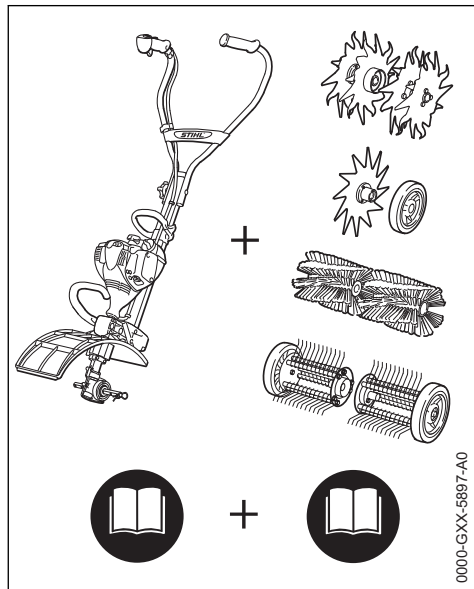
1	MultiSystème.....	22
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	22
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	22
4	Outils MultiSystème autorisés.....	28
5	Réglage du guidon.....	28
6	Carburant.....	28
7	Ravitaillement en carburant.....	29
8	Mise en route / arrêt du moteur.....	30
9	Masses d'alourdissement.....	32
10	Roues.....	33
11	Instructions de service.....	34
12	Remplacement du filtre à air.....	34
13	Réglage du carburateur.....	35
14	Grille pare-étincelles dans le silencieux... ..	35
15	Bougie.....	35
16	Fonctionnement du moteur.....	36
17	Rangement.....	37
18	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	37
19	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	38
20	Principales pièces.....	39
21	Caractéristiques techniques.....	40
22	Instructions pour les réparations.....	41
23	Mise au rebut.....	41
24	Déclaration de conformité UE.....	42

Imprimé sur papier blanchi sans chlore
L'encre d'impression contient des huiles végétales; le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2022
0458-489-9421-B; VA0.C22.

25 Déclaration de conformité UKCA..... 42

1 MultiSystème



Le MultiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs MultiSystème et outils MultiSystème pour composer une machine. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur MultiSystème **et** d'un outil MultiSystème est dénommé machine ou dispositif à moteur.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur MultiSystème et de l'outil MultiSystème constituent, ensemble, la Notice d'emploi intégrale de la machine ou du dispositif à moteur.

Il faut donc toujours lire attentivement **les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

2.2 Repérage des différents types de textes

! AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec un dispositif à moteur, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur MultiSystème et celle de l'outil MultiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule

exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur MultiSystème et de l'outil MultiSystème.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine – suivant l'outil MultiSystème employé – exclusivement pour les travaux décrits dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Mettre le moteur MultiSystème en marche exclusivement avec l'outil MultiSystème accouplé – sinon, la machine risquerait d'être endommagée.

Monter exclusivement des outils MultiSystème ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Respecter impérativement les instructions du chapitre « Outils MultiSystème autorisés ». Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

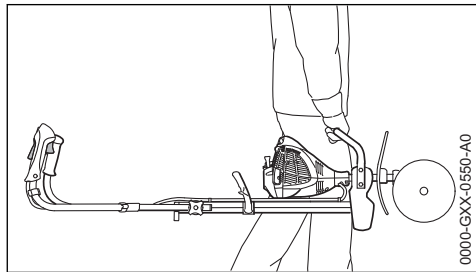
Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à

elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

Voir également les indications relatives aux « Vêtements et équipement », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

3.2 Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la tenant par la poignée de portage ou par la poignée en forme d'étrier, avec l'outil de travail orienté vers l'avant.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure !**

Au cours du transport, la machine risque de se renverser ou de se déplacer. Cela risque de blesser des personnes et de causer des dégâts matériels. Assurer la machine avec des sangles ou un filet, de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser ou de se déplacer. Avant le transport dans un véhicule, laisser refroidir la machine. Poser la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de perdre du carburant.

Voir aussi les indications relatives au « Transport », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

3.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

3.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.
- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de travail et de capot protecteur ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.
- Le bouton d'arrêt doit pouvoir être enfoncé facilement.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très

important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

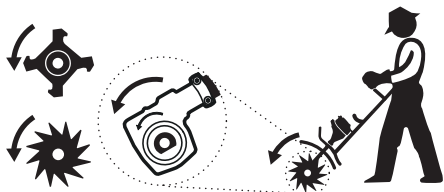
- Déplier le guidon et le serrer fermement avec la poignée tournante. Voir le chapitre « Réglage du guidon ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Voir aussi les indications à suivre « Avant la mise en route du moteur », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

Suivant l'outil MultiSystème monté, s'assurer que le réducteur se trouve dans la position correcte, sinon l'ajuster correctement. **Risque de blessure** si l'outil MultiSystème tourne dans le mauvais sens !

Voir le « Montage de l'outil MultiSystème », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.



Les flèches marquées sur les couronnes de couteaux indiquent le sens de rotation. Les flèches marquées sur les couronnes de couteaux doivent être orientées dans le même sens que les flèches marquées sur le réducteur.



S'assurer que le réducteur et les couronnes de couteaux sont correctement montés et orientés, et éviter tout contact avec les couronnes de couteaux – **risque de blessure !**

Pour les outils métalliques, positionner le réducteur de telle sorte que l'arbre d'entraînement de l'outil se trouve en bas, par rapport au tube.

Choisir cette position pour les outils suivants :

- Sarcluse BF-MM
- Cultivateur BK-MM
- Dresse-bordures FC-MM
- Aérateur RL-MM
- Démousseur MF-MM

Pour les outils de balayage et de nettoyage, positionner le réducteur de telle sorte que l'arbre d'entraînement de l'outil se trouve en haut, par rapport au tube.

Choisir cette position pour les outils suivants :

- Balai brosse KB-MM
- Balai racleur KW-MM

3.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de travail ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 5 m – pas même à la mise en route du moteur – risque de blessure en cas de contact avec l'outil de travail !



Lorsque le moteur est lancé avec la commande en position de démarrage « START », les outils de travail sont entraînés dès que le moteur démarre. Au lancement du moteur, il faut donc toujours se tenir à côté de la machine – jamais devant, dans la zone des outils de travail. Éviter tout contact avec les outils de travail – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de travail tourne encore pendant quelques instants – par inertie.

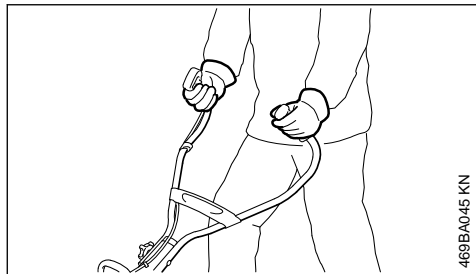
Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de travail doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et de la surface du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

Voir aussi les indications du chapitre « Mise en route / arrêt du moteur », dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème utilisé.

3.6 Prise en mains et utilisation

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

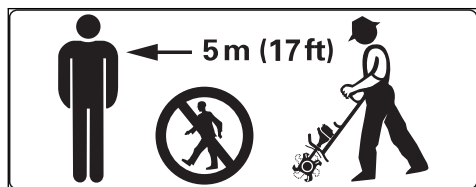


Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

3.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – appuyer sur le bouton d'arrêt.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés, ou en cas de contact avec l'outil de travail** ! Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels** !

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de travail ne soit plus entraîné et s'arrête. Si l'outil de travail est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident** !

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Utiliser la machine exclusivement dans les domaines indiqués dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication** !

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident** !

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie** ! Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure** !



Écarter les mains et les pieds de l'outil de travail. Ne jamais toucher à un outil de travail en rotation – **risque de blessure** ! Au cours du travail, toujours se tenir derrière le capot protecteur ou à côté de la machine – jamais devant, dans la zone des outils de travail.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Pour changer d'outil de travail, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Voir aussi les indications à suivre « Au cours du travail », dans la Notice d'emploi de l'outil Multi-Système utilisé.

3.8 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

3.9 Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

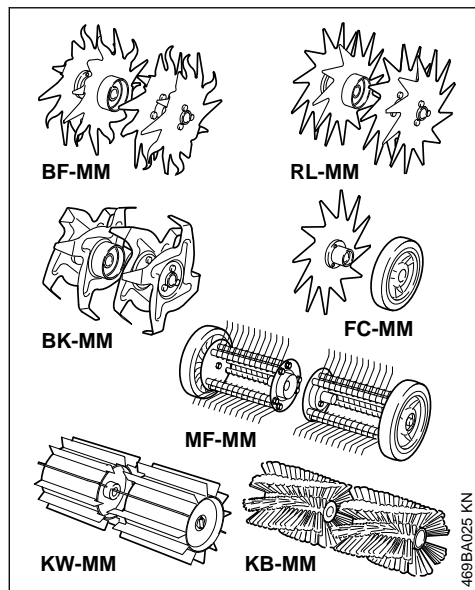
S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !**
– **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

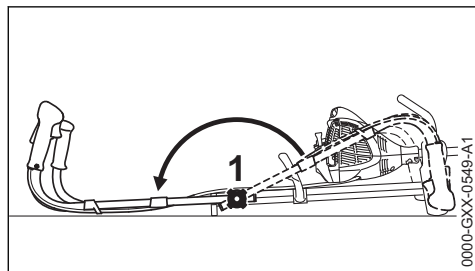
4 Outils MultiSystème autorisés

Il est permis de monter sur le moteur MultiSystème les outils MultiSystème STIHL suivants :



Outil MultiSystème	Fonction
BF-MM	Sarcluse
BK-MM	Cultivateur
RL-MM	Aérateur
FC-MM	Dresse-bordures
MF-MM	Démousseur
KW-MM	Balai racleur
KB-MM	Balai brosse

5 Réglage du guidon



- Desserrer la poignée tournante (1).
- Saisir le guidon à deux mains et le déplier jusqu'en butée, en position de travail.

- Serrer la poignée tournante.

6 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

6.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

6.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

6.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

6.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

6.2.4 Exemples

Quantité d'essence Litres	Huile deux-temps STIHL 1:50	
	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

6.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- ▶ Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

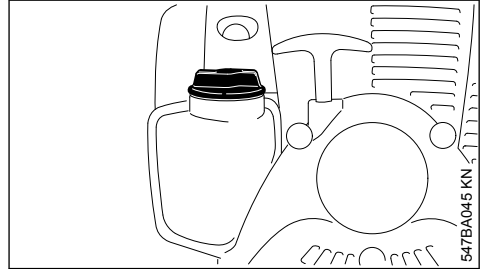
Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- ▶ Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

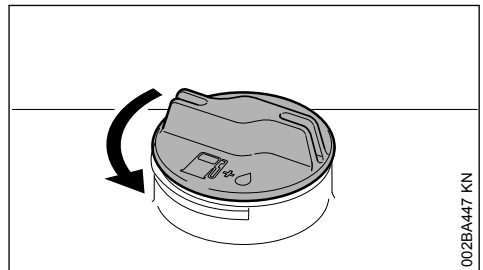
7 Ravitaillement en carburant

7.1 Préparatifs



- ▶ Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- ▶ positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

7.2 Ouverture du bouchon de réservoir à carburant à visser

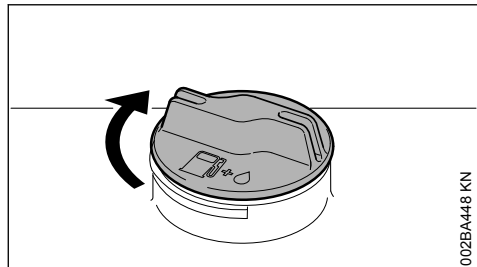


- ▶ Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- ▶ enlever le bouchon du réservoir.

7.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

7.4 Fermeture du bouchon de réservoir à carburant à visser

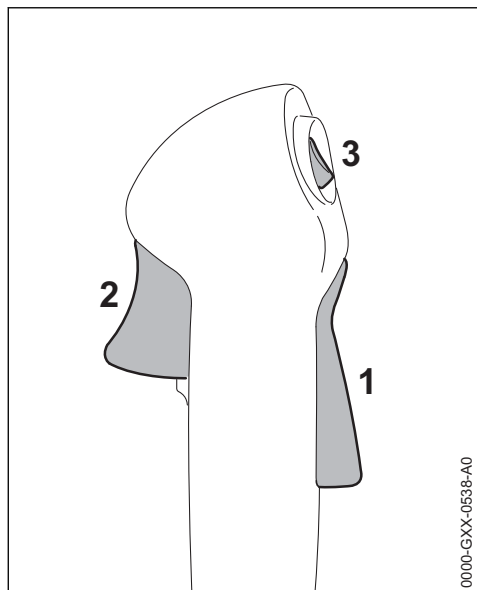


002BA448 KN

- ▶ Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- ▶ tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

8 Mise en route / arrêt du moteur

8.1 Éléments de commande



0000-GXX-0538-A0

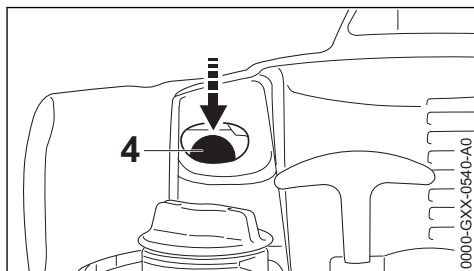
- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour marche normale et Stop. Pour couper le contact, il faut enfoncer le bouton d'arrêt (⊖) – voir « Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage ».

8.1.1 Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsqu'on enfonce le bouton d'arrêt, le contact est coupé et le moteur s'arrête. Après le relâchement du bouton d'arrêt, ce dernier repasse en position de **marche normale** : une fois que le moteur est arrêté, le bouton d'arrêt étant revenu en position de marche normale, le contact d'allumage est remis automatiquement – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé.

8.2 Mise en route du moteur

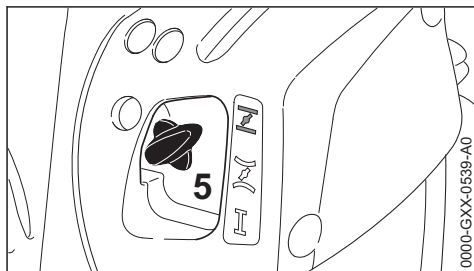
- ▶ Déplier le guidon en position de travail – voir « Réglage du guidon ».



0000-GXX-0540-A0

- ▶ Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (4) – même si le soufflet est rempli de carburant.

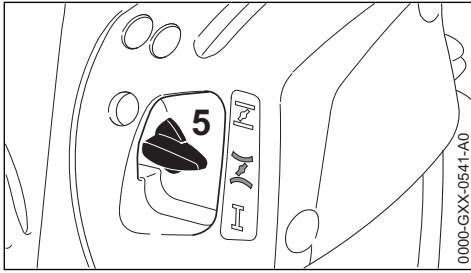
8.2.1 Moteur froid (démarrage à froid)




0000-GXX-0539-A0

- ▶ Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position **I**.

8.2.2 Moteur chaud (démarrage à chaud)

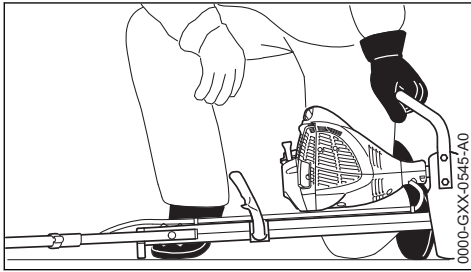


- ▶ Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position .

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

8.2.3 Lancement du moteur

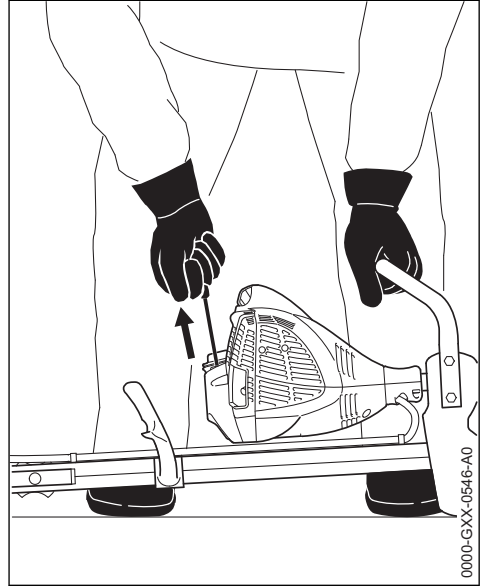
- ▶ escamoter les roues, si la machine en est munie.



- ▶ Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la bride du moteur et la patte d'appui du cadre servent d'appuis. L'outil MultiSystème ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – voir aussi « Mise en route / arrêt du moteur » dans la Notice d'emploi de l'outil MultiSystème.
- ▶ Se tenir dans une position stable – comme montré sur l'illustration ; toujours sur le côté de la machine – **risque de blessure** par l'outil de travail en rotation !
- ▶ Avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – la tenir par la poignée de portage.

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



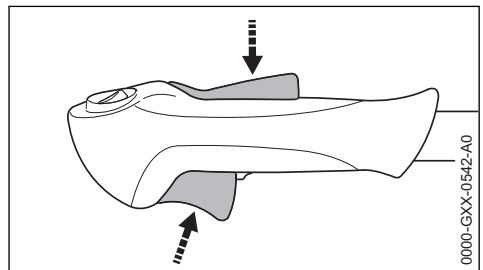
- ▶ Avec la main droite, saisir la poignée du lanceur.
- ▶ Tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser** !

- ▶ Ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement.
- ▶ Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

8.2.4 Dès que le moteur tourne



- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale **I** – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.



AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil MultiSystème ne doit pas tourner au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

8.3 Arrêter le moteur.

- ▶ Enfoncer le bouton d'arrêt – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

8.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid **I ou à l'accélération**

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **II** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud **II**

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- ▶ Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- ▶ Contrôler si il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- ▶ Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- ▶ Répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est noyé

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- ▶ Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- ▶ Placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.

- ▶ Remettre le moteur en marche.

9 Masses d'alourdissement

Afin d'augmenter le poids exercé sur l'outil MultiSystème, le moteur MultiSystème peut être équipé de masses d'alourdissement (accessoire optionnel).

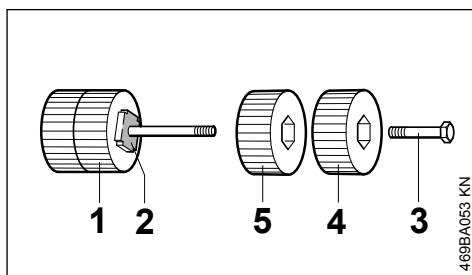
Utiliser exclusivement des masses d'alourdissement d'origine STIHL. Le fait d'utiliser d'autres masses d'alourdissement pourrait entraîner l'endommagement de la machine et des risques de blessure.

9.1 Montage des masses d'alourdissement

Si le moteur MultiSystème n'est pas muni de roues

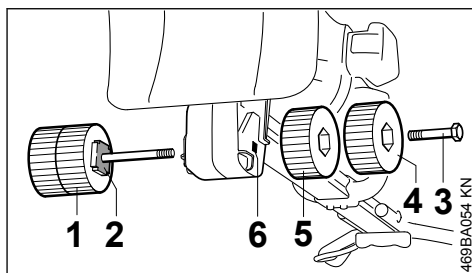
Pour desserrer et resserrer les masses d'alourdissement, utiliser la clé multiple.

Dévisser les masses du côté sans prise carrée – pour cela :



Les masses d'alourdissement (1) du côté muni d'une prise carrée (2) restent montées sur le boulon.

- ▶ dévisser la vis à six pans (3) et enlever la masse d'alourdissement extérieure (4) ;
- ▶ dévisser la masse d'alourdissement intérieure (5) et l'enlever du boulon ;



- ▶ glisser la masse d'alourdissement (1) munie du boulon à travers le trou (6) de la bride, en tournant le boulon jusqu'à ce que la prise carrée (2) entre dans l'évidement de la bride ;
- ▶ visser la masse d'alourdissement intérieure (5) sur le boulon et la serrer ;
- ▶ visser la masse d'alourdissement extérieure (4) avec la vis à six pans (3) dans le taraudage de la masse d'alourdissement intérieure et la serrer ;

Suivant besoin, on peut monter une ou deux masses d'alourdissement de chaque côté.

Masses d'alourdissement de chaque côté	Masse d'alourdissement totale
1	2 kg
2	4 kg

AVIS

Le poids total maximal des masses d'alourdissement est limité à 4 kg. Ne jamais utiliser des masses d'alourdissement de poids supérieur. Cela risquerait d'endommager la machine.

Si le moteur MultiSystème est muni de roues

Si le moteur MultiSystème est déjà muni de roues (accessoire optionnel) – voir « Roues » – des pièces supplémentaires sont nécessaires pour le montage des masses d'alourdissement.

Dans ce cas, faire monter les masses d'alourdissement par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

10 Roues

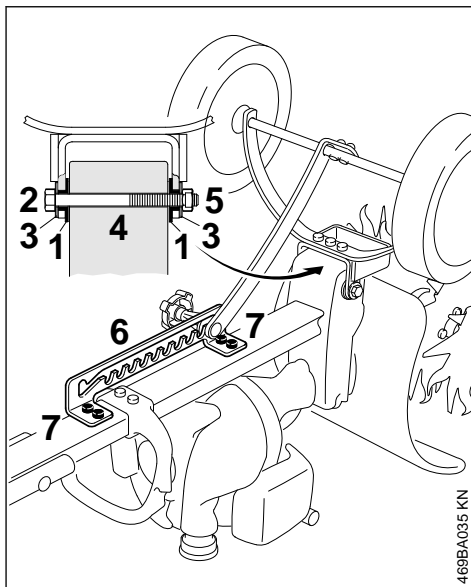
Pour faciliter le transport, le moteur MultiSystème peut être muni d'un jeu de roues (accessoire optionnel) à monter en post-équipement.

Utiliser exclusivement des roues d'origine STIHL. Le fait d'utiliser d'autres roues pourrait entraîner l'endommagement de la machine et des risques de blessure.

10.1 Montage des roues

Si le moteur MultiSystème n'est pas muni de masses d'alourdissement

Pour faciliter le montage, retourner la machine de telle sorte qu'elle repose sur les poignées.



- ▶ Mettre les deux douilles (1) dans le cadre ;
- ▶ glisser le cadre sur la bride ;
- ▶ introduire la vis (2) munie de la rondelle (3) à travers l'orifice (4) de la bride ;
- ▶ mettre la rondelle (3) et serrer avec l'écrou (5) ;
- ▶ mettre en place la crémaillère (6) et visser les vis (7) dans les taraudages du cadre – au cours de cette opération, pousser la crémaillère en direction du guidon ;
- ▶ en position de travail, les roues doivent basculer automatiquement vers le bas – si nécessaire, desserrer l'écrou (5) d'un quart de tour.

Si le moteur MultiSystème est muni de masses d'alourdissement

Si le moteur MultiSystème est déjà muni de masses d'alourdissement (accessoire optionnel) – voir « Masses d'alourdissement » – des pièces supplémentaires sont nécessaires pour le montage des roues.

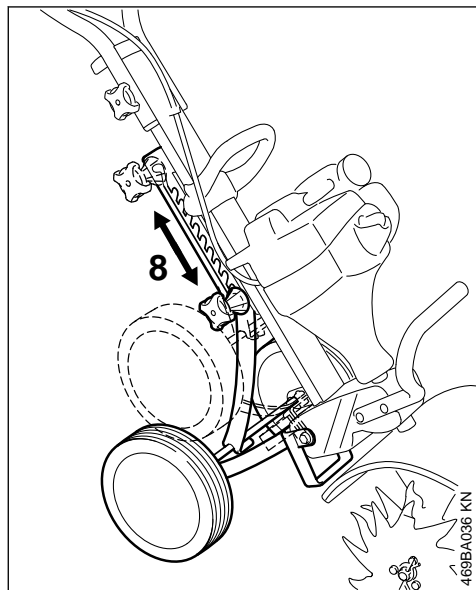
Dans ce cas, faire monter les roues par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

10.2 Escamotage, abaissement des roues

Les roues peuvent être immobilisées dans différentes positions.

Si au cours du travail les roues ne sont pas nécessaires, il suffit de les escamoter.



- ▶ Desserrer la poignée tournante (8) ;
- ▶ faire encliquer la poignée tournante dans la position de travail souhaitée et la resserrer.

11 Instructions de service

11.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

11.2 Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus

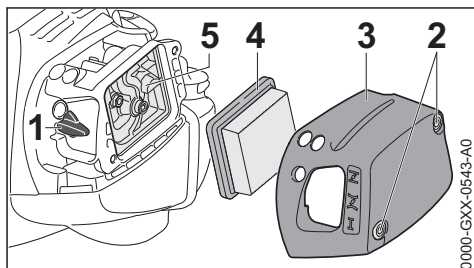
gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

11.3 Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

12 Remplacement du filtre à air

12.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement

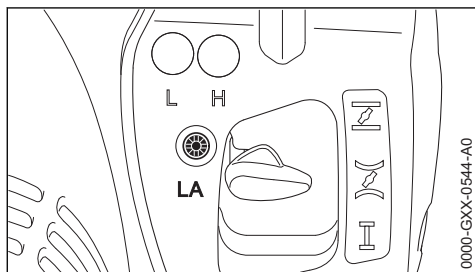


- ▶ Placer le levier du volet de starter (1) dans la position .
- ▶ Desserrer les vis (2).
- ▶ Enlever le couvercle de filtre (3).
- ▶ Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.
- ▶ Enlever le filtre (4).
- ▶ Remplacer le filtre (4) s'il est encrassé ou endommagé.

12.2 Remplacement du filtre

- ▶ Mettre le filtre (4) neuf dans le boîtier de filtre (5) et monter le couvercle de filtre (3).
- ▶ Visser et serrer les vis (2).

13 Réglage du carburateur



Départ usine, le carburateur de la machine est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

13.1 Réglage du ralenti

Si le moteur cale au ralenti

- ▶ Faire chauffer le moteur pendant env. 3 min.
- ▶ Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil MultiSystème ne doit pas être entraîné.

Si l'outil MultiSystème est entraîné au ralenti

- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil MultiSystème s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 tour et 3/4 de tour dans le même sens.

! AVERTISSEMENT

Si l'outil MultiSystème ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

14 Grille pare-étincelles dans le silencieux

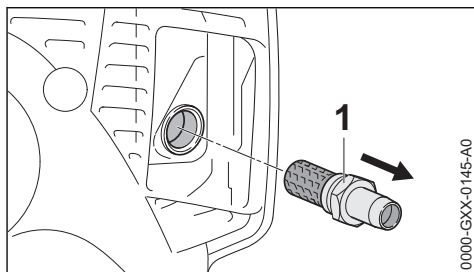
! AVERTISSEMENT

Afin de réduire le risque d'un incendie causé par l'échappement de particules très chaudes, ne jamais faire fonctionner la machine sans grille pare-étincelles ou avec une grille pare-étincelles endommagée. Ne jamais modifier le silencieux ou la grille pare-étincelles.

AVIS

Il est possible que dans certains pays des lois ou des règlements exigent que, pour certaines applications, la grille pare-étincelles soit correctement entretenue.

- ▶ Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.
- ▶ Laisser le silencieux refroidir.



- ▶ Dévisser le raccord avec la clé multiple.
- ▶ Si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer – si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer.
- ▶ Visser le raccord et le serrer fermement avec la clé multiple.

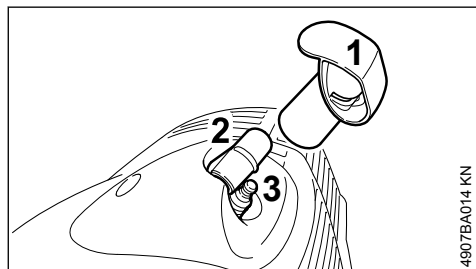
15 Bougie

- ▶ En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;

- ▶ après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

15.1 Démontage de la bougie

- ▶ Arrêt du moteur



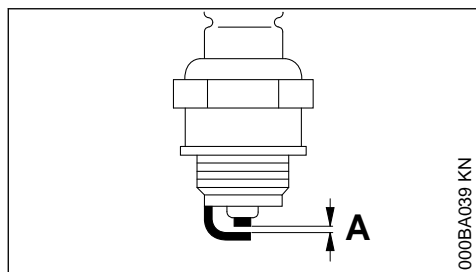
Le contact de câble d'allumage (2) se trouve sous le capuchon (1).

! AVERTISSEMENT

Le capuchon (1) protège le contact de câble d'allumage pour qu'il ne risque pas d'être endommagé. Ne pas faire fonctionner la machine sans le capuchon – remplacer le capuchon s'il est endommagé.

- ▶ Enlever le capuchon (1).
- ▶ Enlever le contact de câble d'allumage de la bougie (2).
- ▶ Laisser la bougie (3) refroidir.
- ▶ Dévisser la bougie (3).

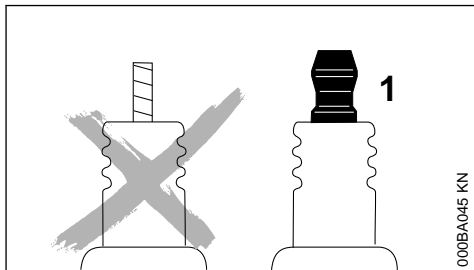
15.2 Contrôler la bougie



- ▶ Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- ▶ contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- ▶ éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



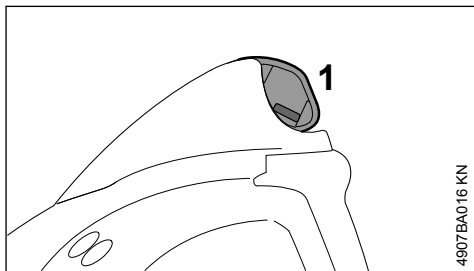
! AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

15.3 Montage de la bougie

- ▶ Visser la bougie ;
- ▶ emboîter le contact de câble d'allumage sur la bougie ;



- ▶ presser le capuchon (1) sur le contact de câble d'allumage, jusqu'à ce qu'il affleure.

16 Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

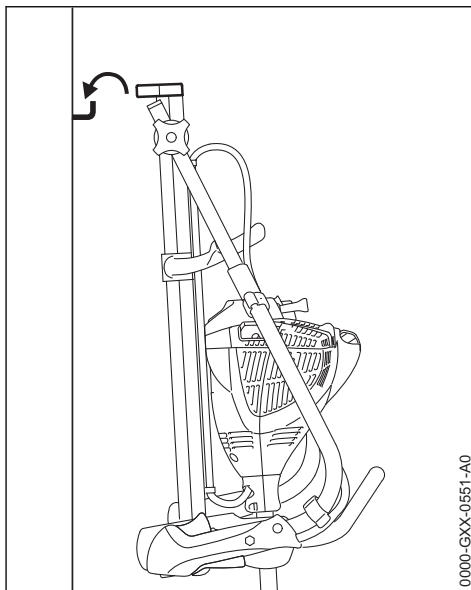
Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

17 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- ▶ Enlever l'outil de travail, le nettoyer et le contrôler.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).



0000-GXX-0551-A0

Lorsque la machine est repliée, elle peut être accrochée au mur par la patte d'appui.

18 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
	Nettoyage									
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X

Les indications se rapportent à des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de travail ne doit pas être entraîné	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Ouverture d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles dans le silencieux	S'assurer qu'elle est montée	X								
	Contrôle ou remplacement ¹⁾						X			
Vis et écrous accessibles (sauf vis de réglage)	Resserrage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

19 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;

- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

19.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusi-

vement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

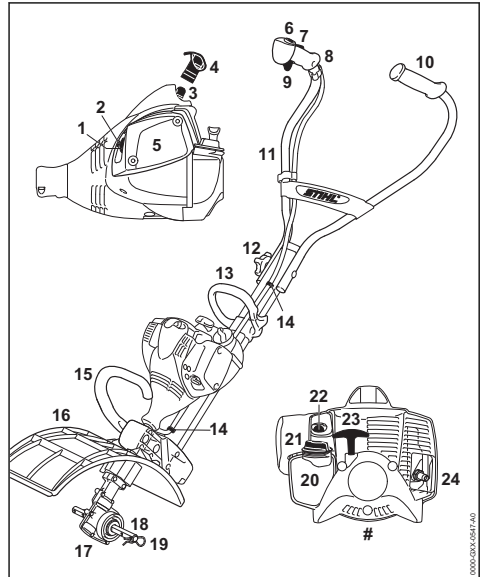
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

19.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

20 Principales pièces



- 1 Levier du volet de starter
- 2 Vis de réglage du carburateur
- 3 Contact de câble d'allumage sur la bougie
- 4 Capuchon
- 5 Couvercle de filtre à air
- 6 Bouton d'arrêt
- 7 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 8 Poignée de commande
- 9 Gâchette d'accélérateur
- 10 Poignée gauche
- 11 Poignée tubulaire
- 12 Bouton tournant
- 13 Poignée en forme d'étrier
- 14 Attache de câble de commande des gaz
- 15 Poignée de portage
- 16 Capot protecteur
- 17 Réducteur
- 18 Arbre
- 19 Goupille élastique
- 20 Réservoir à carburant
- 21 Bouchon du réservoir à carburant
- 22 Pompe d'amorçage manuelle
- 23 Poignée de lancement

24 Silencieux avec grille pare-étincelles

Numéro de machine

21 Caractéristiques techniques**21.1 Moteur**

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée : 27,2 cm³
 Alésage du cylindre : 34 mm
 Course du piston : 30 mm
 Puissance suivant ISO 8893 : 0,85 kW à 7500 tr/min
 Régime de ralenti : 2800 tr/min
 Limitation de régime : 8900 tr/min
 Régime max. de l'arbre de sortie (outil de travail) : 200 tr/min

21.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antipara-NGK CMR 6H site) :

BOSCH USR
4AC

Écartement des électrodes : 0,5 mm

21.3 Système d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 330 cm³ (0,33 l)**21.4 Poids**Réservoir vide, sans outil de travail
8,3 kg**21.5 Niveaux sonores et taux de vibrations**

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib**Moteur MultiSystème avec outil MultiSystème**

Pour les différentes versions d'outils MultiSystème, voir « Outils MultiSystème autorisés ».

21.6 BF-MM et BK-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime de travail nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant EN 709

87 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant EN 709

96 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant EN 709

	Poignée gauche	Poignée droite
BF-MM :	3,8 m/s ²	4,4 m/s ²
BK-MM :	3,7 m/s ²	4,0 m/s ²

21.7 FC-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:1.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11789

91 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 11789

100 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant EN 11789

	Poignée gauche	Poignée droite
FC-MM :	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²

21.8 KB-MM, KW-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

94 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant EN ISO 3744

102 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 20643

	Poignée gau- che	Poignée droite
KB-MM :	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²
KW-MM :	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²

21.9 MF-MM et RL-MM

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant EN 13684

MF-MM :	94 dB(A)
RL-MM :	93 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant EN 13684

MF-MM :	101 dB(A)
RL-MM :	102 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant EN 13864

	Poignée gau- che	Poignée droite
MF-MM :	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²
RL-MM :	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

21.10 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

21.11 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.


22 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

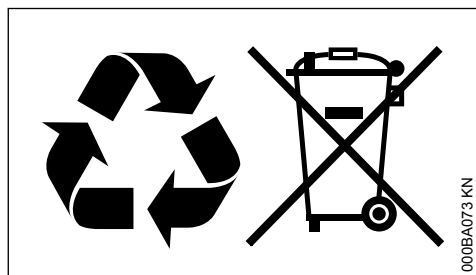
Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

23 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services

publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



000BA073 KN

- ▶ Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- ▶ Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

24 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Moteur MultiSystème
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	MM 56
Identification de la série :	4604
Cylindrée :	27,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE et 2014/30/UE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (en combinaison avec les outils MultiSystème BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM spécifiés)

Le moteur MultiSystème décrit ne doit être mis en marche qu'avec les outils MultiSystème autorisés par STIHL pour ce moteur MultiSystème.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits

CE

25 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Moteur MultiSystème
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	MM 56
Identification de la série :	4604
Cylindrée :	27,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 et Electromagnetic Compatibility Regulations 2016, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (en combinaison avec les outils MultiSystème BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM spécifiés)

Le moteur MultiSystème décrit ne doit être mis en marche qu'avec les outils MultiSystème autorisés par STIHL pour ce moteur MultiSystème.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

J. Hoffmann

Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits

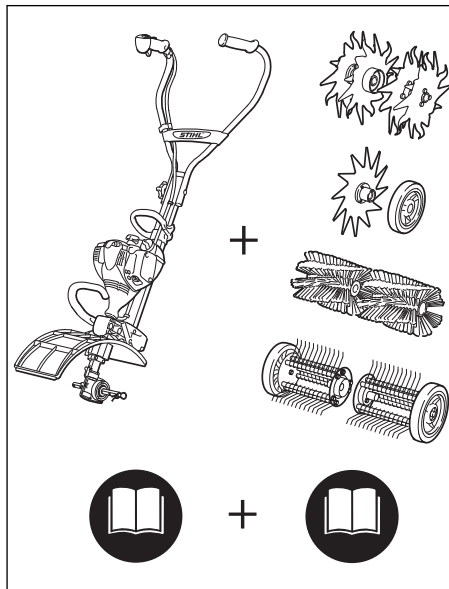
**UK
CA**

Inhoudsopgave

1	Multisysteem.....	43
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	43
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	44
4	Vrijgegeven multigereedschappen.....	49
5	Dubbele handgreep afstellen.....	49
6	Brandstof.....	49
7	Tanken.....	50
8	Motor starten/afzetten.....	51
9	Extra gewicht.....	53
10	Wielen.....	54
11	Gebruiksvoorschriften.....	55
12	Luchtfilter vervangen.....	55
13	Carburateur afstellen.....	55
14	Vonkenrooster in uitlaatdemper.....	56
15	Bougie.....	56
16	Motorkarakteristiek.....	57
17	Apparaat opslaan.....	57
18	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften... ..	58
19	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	59
20	Belangrijke componenten.....	60
21	Technische gegevens.....	60
22	Reparatierichtlijnen.....	62
23	Milieuverantwoord afvoeren.....	62
24	EU-conformiteitsverklaring.....	62

25 UKCA-conformiteitsverklaring..... 63

1 Multisysteem



Bij het STIHL multisysteem worden verschillende multimotoren en multigereedschappen samengevoegd tot één motorapparaat. De complete combinatie van de multimotor **en** het multigereedschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de multimotor en het multigereedschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met een motorapparaat.



Altijd de beide handleidingen (multimotor en multigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzingen kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen aan personen geven of uitlenen die met dit type en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleidingen van de multimotor en het multigereedschap meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit motorapparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gebruikte multigereedschap – alleen voor de in de handleiding van het multigereedschap beschreven werkzaamheden gebruiken.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

De multimotor alleen met gemonteerd multigereedschap laten draaien – anders zou er schade aan het motorapparaat kunnen ontstaan.

Alleen die multigereedschappen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige delen. Beslist op het hoofdstuk "Toegestane multigereedschappen" letten. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigen-

schappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het motorapparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde watersstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidsschoenen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



WAARSCHUWING



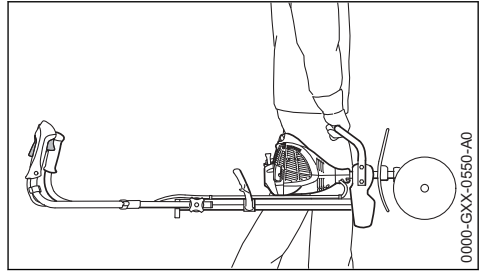
Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

Een gelaatsbeschermer dragen en erop letten dat deze goed zit. Een gelaatsbeschermer alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Zie ook de aanwijzingen met betrekking tot "Kleding en uitrusting" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

3.2 Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat aan de handgreep, resp. aan de beugelhandgreep dragen, het werktuig naar voren gericht.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**

Tijdens het vervoer kan het motorapparaat omvallen of verschuiven. Personen kunnen letsel oplopen en er kan beschadiging optreden. Motorapparaat met spanbanden, riemen of een net dusdanig beveiligen, dat het niet kan kantelen en niet kan bewegen. Motorapparaat voor het vervoer in auto's laten afkoelen. Motorapparaat zo neerleggen dat er geen benzine weg kan lekken.

Zie ook aanwijzingen voor "Motorapparaat vervoeren" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

3.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losrilt en er benzine wegstroomt.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

3.4 Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzingen in acht nemen:

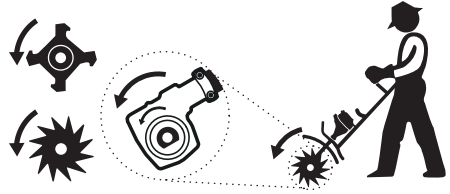
- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van werktuig en beschermkap moet zijn vrijgegeven en alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd
- De stopschakelaar moet gemakkelijk kunnen worden ingedrukt
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- De bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmeengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon, droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De dubbele handgreep opklappen en met de draaiknop vastzetten. Zie "Dubbele handgreep afstellen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Zie ook de aanwijzingen met betrekking tot "Voor het starten" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

Afhankelijk van het gemonteerde multigereedschap de juiste stand van de aandrijfkop controleren, deze zo nodig instellen. Door een verkeerde draairichting van het multigereedschap – **kans op letsel!**

Zie "Multigereedschap monteren" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.



De pijlen op de freesmessen geven de draairichting aan. De pijlen op de freesmessen moeten in dezelfde richting wijzen als de pijlen op de aandrijfkop.



Zorg ervoor dat de aandrijfkop en de freesmessen correct zijn gemonteerd en uitgelijnd en vermijd contact met de freesmessen – **Kans op letsel!**

Bij metalen gereedschappen de aandrijfkop zo plaatsen dat de as onder de steel ligt.

Gebruiken bij:

- Grondfrees BF-MM
- Grondverkruiemelaar BK-MM
- Kantensnijder FC-MM
- Gazonbeluchter RL-MM
- Moshark MF-MM

Bij gereedschap voor het vegen en schoonmaken, de aandrijfkop zo plaatsen dat de as boven de steel ligt.

Gebruiken bij:

- Borstelrol KB-MM
- Bezemrol KW-MM

3.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het werktuig mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat het werktuig tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt door slechts één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 5 m toelaten – ook niet tijdens het starten – kans op letsel door contact met het werktuig.



Als de motor in stand "Start" wordt gestart, worden de werktuigen direct na het aanslaan van de motor aangedreven. Bij het starten altijd aan de zijkant van het apparaat staan – nooit voor het apparaat binnen het bereik

van de werktuigen. Door contact met de werktuigen – **kans op letsel**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. Het werktuig draait nog even door nadat de gashendel is losgelaten – naloop-effect.

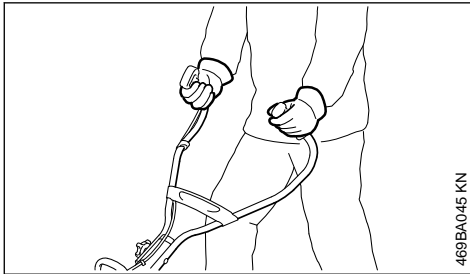
Stationair toerental controleren: het werktuig moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

Zie ook de aanwijzingen voor "Motor starten/afzetten" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

3.6 Motorapparaat vasthouden en bedienen

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.



469BA045 KN

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel.

3.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stopschakelaar indrukken.



Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door

contact met het werktuig en weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het werktuig na het loslaten van de gashendel niet meer beweegt. Als het werktuig bij stationair toerental toch beweegt, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten instellen. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Het motorapparaat alleen voor die toepassingen gebruiken, die in de handleiding van het multigereedschap staan aangegeven.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**
Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling ademhalingsbescherming dragen.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**



De handen en de voeten weghouden van het werktuig. Nooit een roterend werktuig aanraken – **kans op letsel!**
Tijdens de werkzaamheden altijd achter de beschermkap of opzij van het apparaat staan – nooit aan de voorzijde, in het bereik van de werktuigen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".
Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Voor het verwisselen van het werktuig de motor afzetten – **kans op letsel!**

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Zie ook aanwijzingen voor "Tijdens de werkzaamheden" in de handleiding van het gebruikte multigereedschap.

3.8 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)

- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

3.9 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

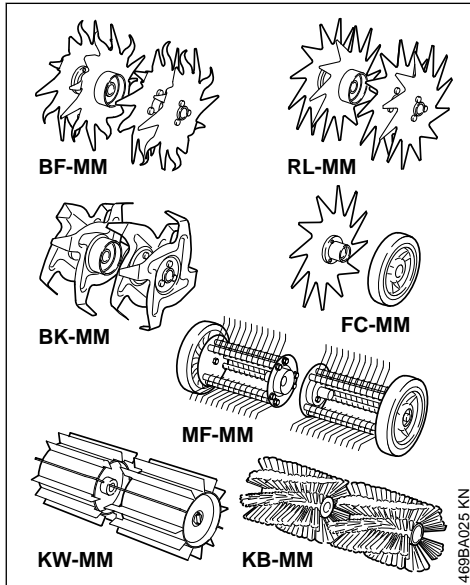
Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

4 Vrijgegeven multigereedschappen

De volgende STIHL multigereedschappen mogen op de multimotor worden gemonteerd:



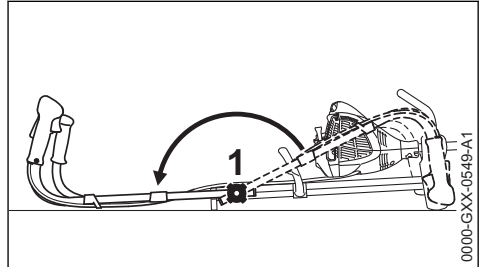
Multigereedschap

BF-MM
BK-MM
RL-MM
FC-MM
MF-MM
KW-MM
KB-MM

Gebruiksdoel

Grondfrees
Grondverkruiemelaar
Gazonbeluchter
Kantensnijder
Moshark
Bezemrol
Borstelrol

5 Dubbele handgreep afstellen



- ▶ Draaiknop (1) losdraaien
- ▶ De dubbele handgreep met beide handen in de werkstand tot aan de aanslag opklappen
- ▶ Draaiknop vastdraaien

6 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

! WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

6.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen en brandstoftank beschadigen.

6.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

6.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

6.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

6.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetaktolie 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

6.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- ▶ De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

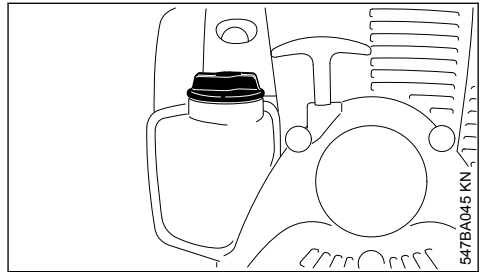
In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- ▶ De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

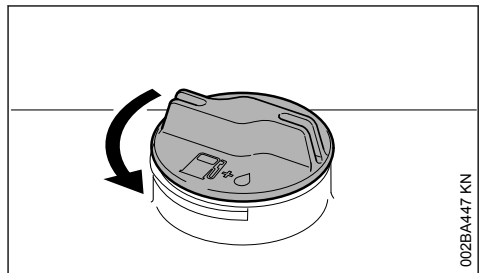
7 Tanken

7.1 Apparaat voorbereiden



- ▶ De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- ▶ Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

7.2 Schroef-tankdop opendraaien

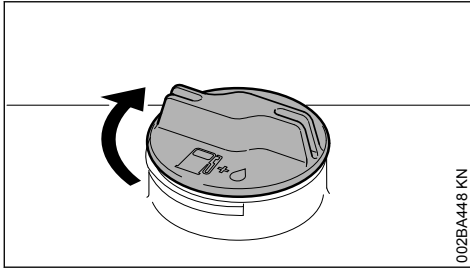


- ▶ Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- ▶ Tankdop wegnemen

7.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

7.4 Schroef-tankdop dichtdraaien

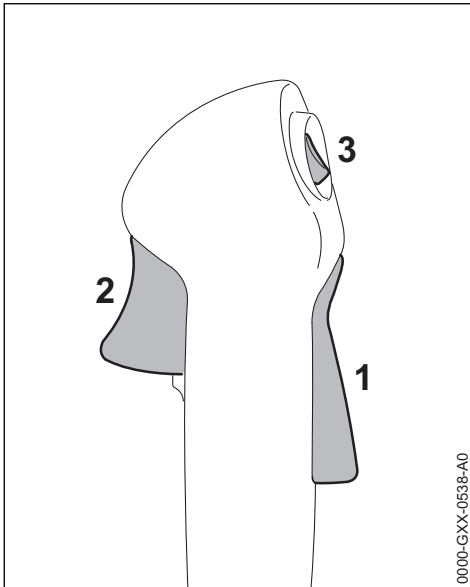


002BA448 KN

- ▶ Tankdop aanbrengen
- ▶ Tankdop tot aan de aanslag rechtsonder draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

8 Motor starten/afzetten

8.1 Bedieningselementen



0000-GXX-0538-A0

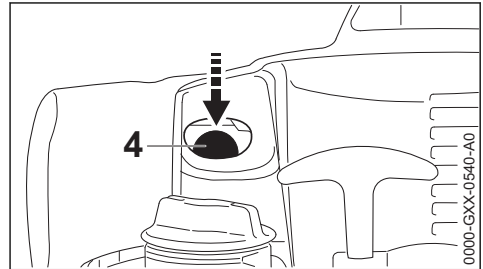
- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Stopschakelaar – met de werkstand en stopstand. Voor het uitschakelen van het contact moet de stopschakelaar (⊖) worden ingedrukt – zie "Werking van de stopschakelaar en het contact"

8.1.1 Werking van de stopschakelaar en het contact

Zodra de stopschakelaar wordt ingedrukt, wordt het contact uitgeschakeld en de motor afgezet. Na het loslaten veert de stopschakelaar automatisch weer in de stand **Bedrijf** terug: Nadat de motor stilstaat, wordt in de stand Bedrijf het contact weer automatisch ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart.

8.2 Motor starten

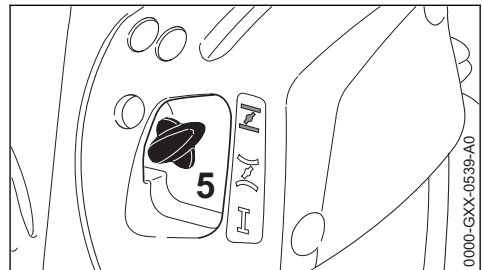
- ▶ De dubbele handgreep in de werkstand klappen – zie "Dubbele handgreep instellen"



0000-GXX-0540-A0

- ▶ Balg (4) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

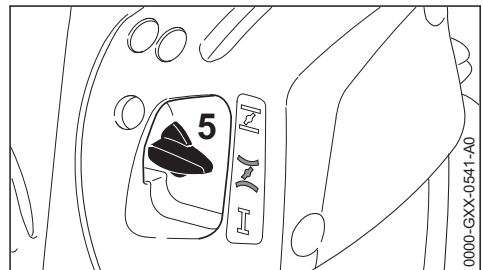
8.2.1 Koude motor (koude start)




0000-GXX-0539-A0

- ▶ Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand **I** draaien

8.2.2 Warme motor (warme start)



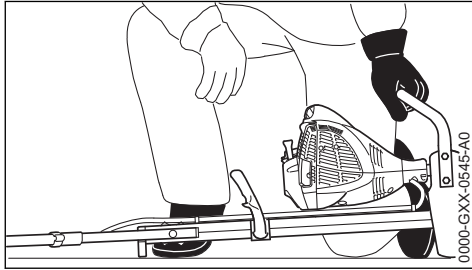
0000-GXX-0541-A0

- ▶ Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand  draaien

Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

8.2.3 Starten

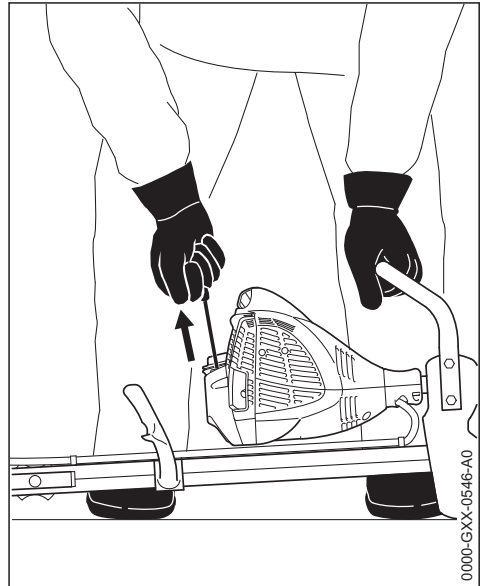
- ▶ De wielen, indien gemonteerd, inklappen



- ▶ Het apparaat veilig op de grond plaatsen: de flens op de motor en de steun op het frame vormen de steunpunten. Het multigereedschap mag noch de grond, noch enige andere voorwerpen raken – zie ook "Motor starten/afzetten" in de handleiding van het multigereedschap
- ▶ Een veilige houding aannemen – zoals afgebeeld; altijd opzij van het apparaat staan – **kans op letsel** door het roterende werktuig!
- ▶ Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – de hand op de handgreep

LET OP

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



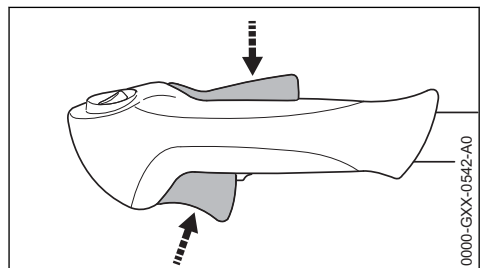
- ▶ Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- ▶ De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- ▶ De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- ▶ Verder starten tot de motor draait

8.2.4 Zodra de motor draait



- ▶ De blokkeerhendel indrukken en gas geven – de chokeknop springt in de werkstand **I** – na een koude start de motor door enkele keren gas te geven warmdraaien



WAARSCHUWING

Bij een correct afgestelde carburateur mag het multigereedschap bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

8.3 Motor afzetten

- ▶ De stopschakelaar indrukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

8.4 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor slaat in de koudstartstand **I** of bij het accelereren af.

- ▶ De chokeknop in stand **II** plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor start niet in de warmstartstand **II**

- ▶ De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- ▶ Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- ▶ Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- ▶ Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- ▶ Startprocedure herhalen

De motor is "verzopen"

- ▶ De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

Alle benzine werd verbruikt

- ▶ Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- ▶ De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- ▶ Motor opnieuw starten

9 Extra gewicht

Om het gewicht van het multigereedschap te verhogen kan de multimotor worden uitgerust met extra gewicht (speciaal toebehoren).

Alleen originele STIHL extra gewichten monteren. Het gebruik van andere gewichten kan lei-

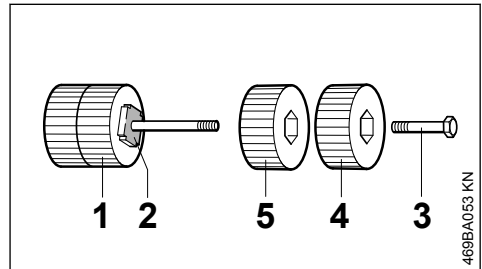
den tot schade aan het apparaat en persoonlijk letsel.

9.1 Extra gewicht monteren

De multimotor is niet voorzien van wielen

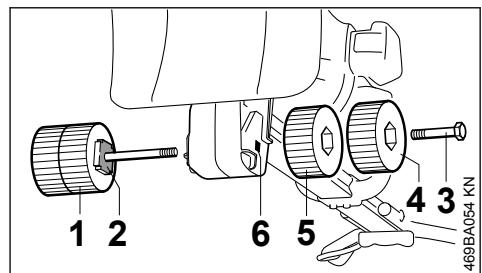
Voor het los- en vastdraaien van de gewichten de combisleutel gebruiken.

De gewichten aan de zijde zonder vierkant losmaken – hiervoor:



De gewichten (1) aan de zijde met het vierkant (2) blijven op de bout gemonteerd.

- ▶ Zeskantbout (3) losdraaien en het buitenste gewicht (4) wegnemen
- ▶ Het binnenste gewicht (5) losmaken en van de bout nemen



- ▶ Het extra gewicht (1) met de bout door de boring (6) in de flens steken, en het gewicht hierbij zo ver verdraaien dat het vierkant (2) in de uitsparing van de flens valt
- ▶ Het binnenste gewicht (5) op de bout schroeven en vastdraaien
- ▶ Het buitenste gewicht (4) met de zeskantbout (3) in de schroefdraad van het binnenste gewicht schroeven en vastdraaien

Er kunnen, indien nodig, aan iedere zijde van het extra gewicht nog een of twee gewichten worden gemonteerd.

Gewichten aan elke zijde	Extra gewicht, totaal
1	2 kg
2	4 kg

LET OP

Het maximale extra gewicht is 4 kg. Nooit een hoger extra gewicht monteren. Dit kan leiden tot schade aan het apparaat.

De multimotor is uitgerust met wielen

Als de multimotor al is voorzien van wielen (speciaal toebehoren) – zie "Wielen" – zijn voor het monteren van de extra gewichten extra onderdelen nodig.

In dit geval het extra gewicht door een geautoriseerde dealer laten monteren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

10 Wielen

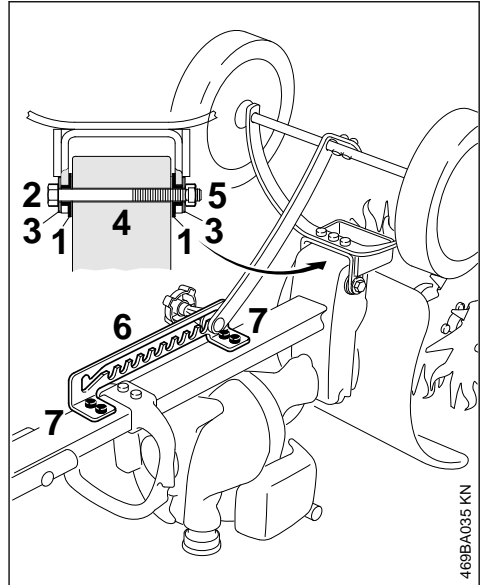
Voor het gemakkelijk vervoeren kan naderhand een set wielen (speciaal toebehoren) op de multimotor worden gemonteerd.

Alleen originele STIHL wielen monteren. Het gebruik van andere wielen kan leiden tot schade aan het apparaat en persoonlijk letsel.

10.1 Wielen monteren

Op de multimotor is geen extra gewicht gemonteerd

Voor het gemakkelijk monteren het motorapparaat zo draaien dat deze steunt op de handgreep.



- ▶ De beide hulzen (1) in het frame aanbrengen
- ▶ Het frame op de flens schuiven
- ▶ De bout (2) met de ring (3) door de boring (4) in de flens schuiven
- ▶ De ring (3) aanbrengen en met de moer (5) vastdraaien
- ▶ De arrêterplaat (6) met de bouten (7) in de schroefdraadboringen op het frame bevestigen – hierbij de arrêterplaat in de richting van de draagbeugel drukken
- ▶ De wielen moeten in de werkstand automatisch naar beneden klappen, zo nodig de moer (5) een kwartslag losdraaien

Op de multimotor is extra gewicht gemonteerd

Als op de multimotor het extra gewicht (speciaal toebehoren) – zie "Extra gewicht" – al is gemonteerd, zijn voor het monteren van de wielen extra onderdelen nodig.

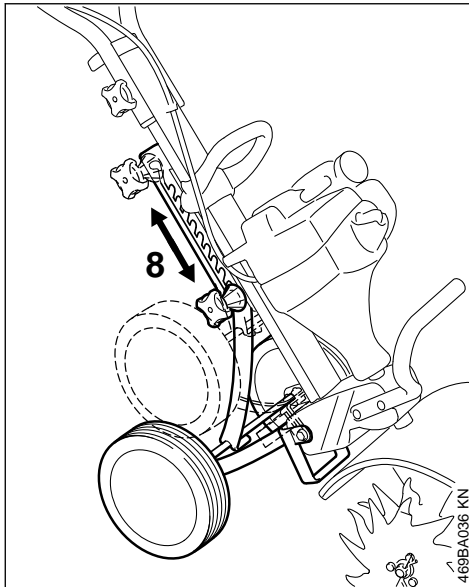
In dit geval de wielen door een geautoriseerde dealer laten monteren.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

10.2 Wielen in-, uitklappen

De wielen kunnen in verschillende standen worden gearrêteerd.

Als de wielen tijdens het werk niet nodig zijn, de wielen inklappen.



- ▶ Draaiknop (8) losdraaien
- ▶ De draaiknop in de gewenste werkstand vergrendelen en vastdraaien

11 Gebruiksaanwijzingen

11.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inlooffase extra belasting optreedt. Gedurende de inlooffase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

11.2 Tijdens de werkzaamheden

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.

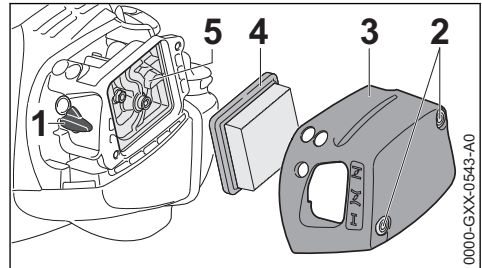
11.3 Na het werk


Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van

ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

12 Luchtfilter vervangen

12.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt

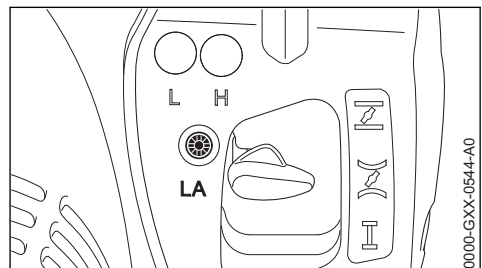


- ▶ Choeknop (1) in stand  plaatsen
- ▶ Bouten (2) losdraaien
- ▶ Filterdeksel (3) wegnemen
- ▶ Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- ▶ Filter (4) wegnemen
- ▶ Een vervuld of beschadigd filter (4) vervangen

12.2 Filter vervangen

- ▶ Het nieuwe filter (4) in het filterhuis (5) plaatsen en het filterdeksel (3) aanbrengen
- ▶ Bouten (2) aanbrengen en vastdraaien

13 Carburateur afstellen



De carburateur van het apparaat is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

13.1 Stationair toerental instellen

Motor slaat bij stationair toerental af

- ▶ Motor ca. 3 min. warm laten draaien

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het multigereedschap mag niet meebewegen

Het multigereedschap beweegt bij stationair toerental mee

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het multigereedschap stil blijft staan, vervolgens 1/2 tot 3/4 slag in dezelfde richting verder draaien



WAARSCHUWING

Als het multigereedschap na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

14 Vonkenrooster in uitlaatdemper



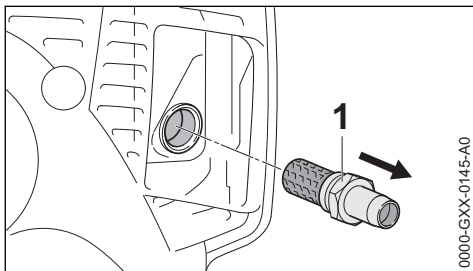
WAARSCHUWING

Om het risico van brand door ontsnappende hete deeltjes te verminderen, mag het toestel nooit worden gebruikt met een ontbrekend of beschadigd vonkenrooster. Breng nooit wijzigingen aan in de uitlaatdemper of het vonkenrooster.

LET OP

Sommige plaatselijke wetten of verordeningen kunnen voor bepaalde toepassingen een goed onderhouden vonkenrooster vereisen.

- ▶ Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren
- ▶ Uitlaatdemper laten afkoelen



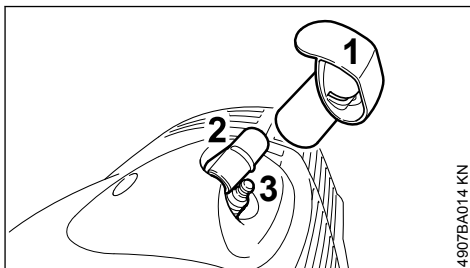
- ▶ Nippel met behulp van de combisleutel losdraaien
- ▶ Vervuild vonkenrooster reinigen – bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen
- ▶ Nippel aanbrengen en met behulp van de combisleutel vastdraaien

15 Bougie

- ▶ Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- ▶ Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

15.1 Bougie uitbouwen

- ▶ Motor afzetten



De bougiesteker (2) bevindt zich onder de kap (1).

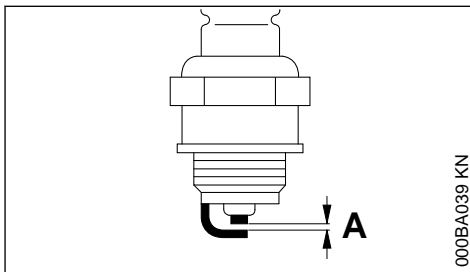


WAARSCHUWING

De kap (1) beschermt de bougiesteker tegen beschadigingen. Het apparaat niet zonder kap laten draaien – een beschadigde kap vervangen.

- ▶ Kap (1) lostrekken
- ▶ Bougiesteker (2) lostrekken
- ▶ Bougie (3) laten afkoelen
- ▶ Bougie (3) losdraaien

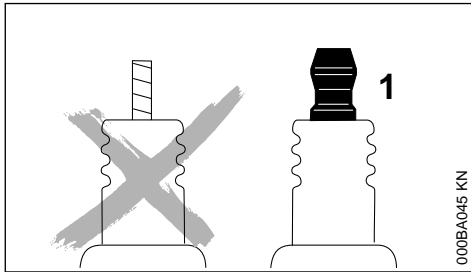
15.2 Bougie controleren



- ▶ Vervuilde bougie reinigen
- ▶ Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- ▶ Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



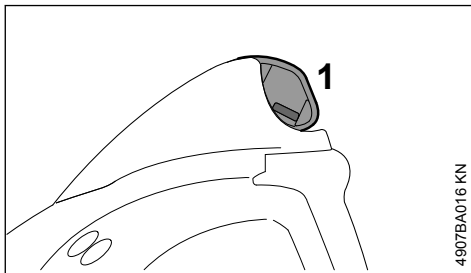
WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- ▶ Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

15.3 Bougie monteren

- ▶ Bougie in de boring draaien
- ▶ Bougiesteker op de bougie drukken



- ▶ Kap (1) zo op de bougiesteker drukken dat deze hiermee gelijkligt

16 Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

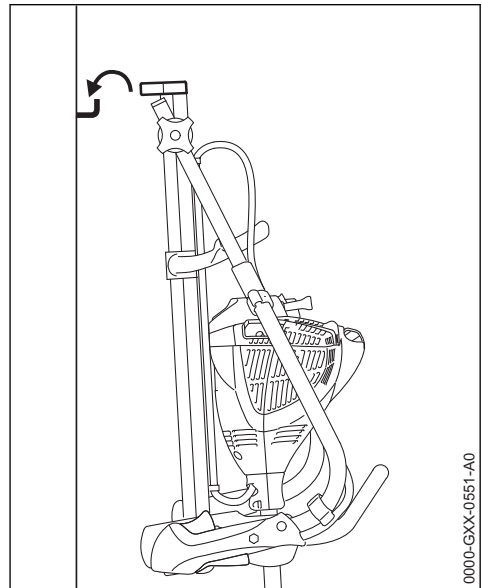
De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

17 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- ▶ De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- ▶ De brandstof volgens -voorschrift en rekening houdend met de milieu-eisen opslaan
- ▶ Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- ▶ De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- ▶ Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- ▶ Het werktuig demonteren, schoonmaken en controleren
- ▶ Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)



Het ingeklapte apparaat kan met de steun aan een haak worden opgehangen.

18 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	Visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	Werking controleren	X		X						
luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het werktuig mag niet meebewegen	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	Visuele controle		X							
	reinigen									X
Vonkenrooster in uitlaatdemper	ervoor zorgen, of ingebouwd	X								
	controleren of vervangen ¹⁾						X			

De gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden								
		Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks								
		Na elke tankvulling								
		Wekelijks								
		Maandelijks								
		Jaarlijks								
		Bij storingen								
		Bij beschadiging								
		Indien nodig								
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	
1)STIHL adviseert de STIHL dealer										

19 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

19.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoehoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvolgende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag

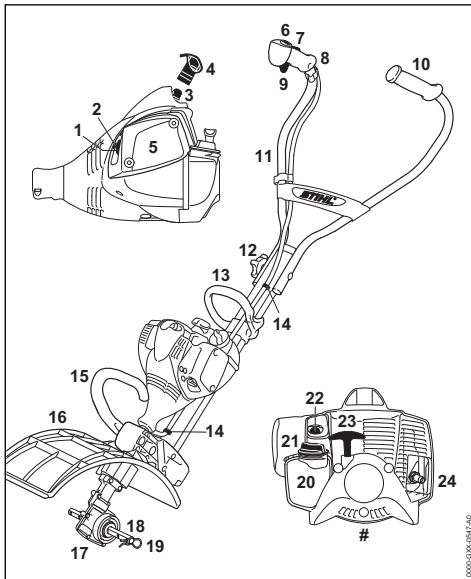
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

19.2 Aan slijtage onderhevige onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie

20 Belangrijke componenten



- 1 Chokeknop
- 2 Carburateurstelschroef
- 3 Bougiesteker
- 4 Dop
- 5 Luchtfilterdeksel
- 6 Stopschakelaar
- 7 Gashendelblokering
- 8 Bedieningshandgreep
- 9 Gashendel
- 10 Linkerhandgreep
- 11 Draagbeugel

- 12 Draaiknop
 - 13 Beugelhandgreep
 - 14 Gaskabelhouder
 - 15 Draagbeugel
 - 16 Beschermpap
 - 17 Aandrijfkop
 - 18 As
 - 19 Borgpen
 - 20 Benzinetank
 - 21 Tankdop
 - 22 Hand-benzinepomp
 - 23 Starthandgreep
 - 24 Uitlaatdemper met vonkenrooster
- # Machinenummer

21 Technische gegevens

21.1 Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,85 kW (1,2 pk)
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental:	8900 1/min
Max. toerental van de uitgaande as (werktuig):	200 1/min

21.2 Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoorst):	NGK CMR 6H
	BOSCH USR
	4AC

Elektrodeafstand: 0,5 mm

21.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 330 cm³ (0,33 l)

21.4 Gewicht

zonder benzine, zonder werktuig
8,3 kg

21.5 Geluids- en trillingswaarden

GEDetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

Multimotor met multigereedschap

Uitvoeringen van de multigereedschappen, zie "Vrijgegeven multigereedschappen".

21.6 BF-MM en BK-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale werkttoerental in de verhouding 1:6.

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens EN 709

87 dB(A)

Geluidsvermogeniveau L_w volgens EN 709

96 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens EN 709

	Handgreep links	Handgreep rechts
BF-MM:	3,8 m/s ²	4,4 m/s ²
BK-MM:	3,7 m/s ²	4,0 m/s ²

21.7 FC-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:1.

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-11789

91 dB(A)

Geluidsvermogeniveau L_w volgens ISO 11789

100 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens EN 11789

	Handgreep links	Handgreep rechts
FC-MM:	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²

21.8 KB-MM, KW-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-11201

94 dB(A)

Geluidsvermogeniveau L_w volgens EN ISO 3744

102 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 20643

	Handgreep links	Handgreep rechts
KB-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²
KW-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²

21.9 MF-MM en RL-MM

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens EN 13684

MF-MM:	94 dB(A)
RL-MM:	93 dB(A)

Geluidsvermogeniveau L_w volgens EN 13684

MF-MM:	101 dB(A)
RL-MM:	102 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens EN 13864

	Handgreep links	Handgreep rechts
MF-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²
RL-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²

Voor het geluidsdrukniveau en het geluidsvermogeniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

21.10 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

21.11 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.


22 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische Informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

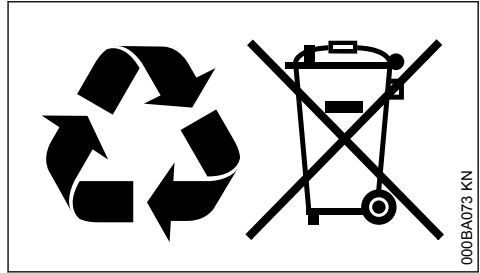
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

23 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- ▶ De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- ▶ Niet bij het huisvuil afvoeren.

24 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	multimotor
Merk:	STIHL
Type:	MM 56
Serie-identificatie:	4604
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG en 2014/30/EU en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinatie met de genoemde multigereedschappen BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

De beschreven multimotor mag alleen in combinatie met de door STIHL voor deze multimotor vrijgegeven multigereedschappen in gebruik worden genomen.

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 15-7-2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving



25 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	multimotor
Merk:	STIHL
Type:	MM 56
Serie-identificatie:	4604
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinatie met de genoemde multigereedschappen BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

De beschreven multimotor mag alleen in combinatie met de door STIHL voor deze multimotor vrijgegeven multigereedschappen in gebruik worden genomen.

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 15-7-2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving

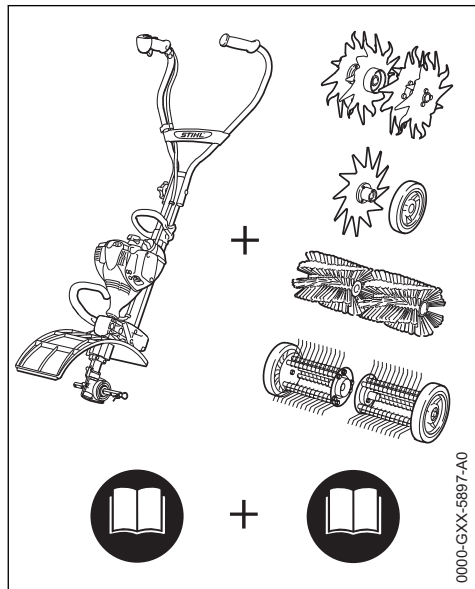


Indice

1	Sistema Multi.....	64
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	64
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	64
4	Attrezzi Multi ammessi.....	69
5	Regolazione dell'impugnatura a manubrio.....	69
6	Carburante.....	69
7	Rifornimento del carburante.....	71
8	Avviamento/arresto del motore.....	71
9	Zavorra.....	73
10	Ruote.....	74
11	Istruzioni operative.....	75
12	Sostituzione del filtro aria.....	76
13	Impostazione del carburatore.....	76
14	Griglia parascintille nel silenziatore.....	76
15	Candela.....	77
16	Comportamento del motore in marcia.....	77
17	Conservazione dell'apparecchiatura.....	78
18	Istruzioni di manutenzione e cura.....	78
19	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	79
20	Componenti principali.....	80
21	Dati tecnici.....	80
22	Avvertenze per la riparazione.....	82
23	Smaltimento.....	82
24	Dichiarazione di conformità UE.....	82

25 Dichiarazione di conformità UKCA.....83

1 Sistema Multi



Nel MultiSistema STIHL i vari MultiMotori e MultiAttrezzi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura a motore. In queste Istruzioni per l'uso, l'unità funzionale composta da MultiMotore e MultiAtrezzo è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni per l'uso per il MultiMotore e per il MultiAtrezzo costituiscono le Istruzioni per l'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** istruzioni per l'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

2.2 Identificazione di sezioni di testo

! AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Per l'uso di apparecchiature a motore è necessario adottare misure di sicurezza specifiche.



Non mettere mai in funzione la prima volta senza aver letto attentamente le due istruzioni per l'uso (MultiMotore e MultiAtrezzo) e conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo

modello, dando loro sempre anche le istruzioni per l'uso del MultiMotore e del MultiAttrezzo.

L'impiego di apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in determinati orari da norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo il MultiAttrezzo impiegato, usare l'apparecchiatura solo per i lavori descritti nelle istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare il MultiMotore solo con MultiAttrezzo montato – altrimenti l'apparecchiatura a motore potrebbe rimanere danneggiata.

Montare solo i MultiAttrezzi o gli accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Osservare assolutamente il capitolo "MultiAttrezzi ammessi". Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura a motore – si può comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare scarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare scarpe di sicurezza con suola robusta e antiscivolo, e con punta di acciaio.



AVVERTENZA



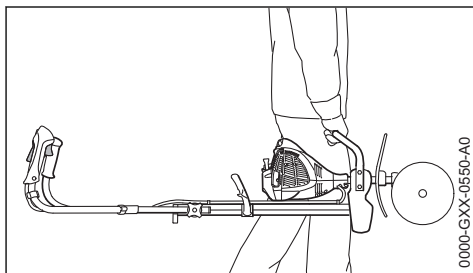
Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale" – per es. le capsule auricolari.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Vedere anche le indicazioni su "Abbigliamento ed equipaggiamento" nelle istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo usato.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



Spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura con l'impugnatura di trasporto o con l'impugnatura a staffa, l'attrezzo di lavoro in avanti.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**

Durante il trasporto l'apparecchiatura a motore può ribaltarsi o muoversi, causando lesioni personali e danni materiali. Fissare l'apparecchiatura a motore con le cinghie o una rete in modo tale da evitare che si ribalti o che si muova. Lasciare raffreddare l'apparecchiatura a motore prima del trasporto su veicoli. Posare l'apparecchiatura a motore in modo tale che non fuoriesca carburante.

Vedere anche le indicazioni su "Trasporto dell'apparecchiatura a motore" nelle istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo usato.

3.3 Rifornimento



La benzina s'infiama con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento arrestare il motore.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. In caso di versamento di carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti e, nel caso, cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo a vite.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi, lasciando uscire il carburante.



Fare attenzione ai difetti di tenuta! Se fuoriesce carburante, non avviare il motore – **pericolo di morte dovuto a ustioni!**

3.4 Prima di iniziare

Accertarsi che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionamento sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle istruzioni per l'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In

caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.

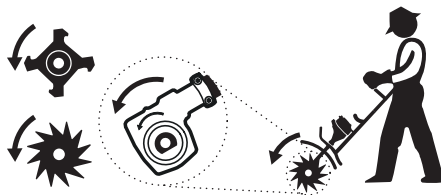
- deve essere ammesso combinare l'attrezzo di lavoro con il riparo, e tutte le parti devono essere montate a regola d'arte
- si deve potere premere agevolmente il pulsante Stop
- Grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Aprire l'impugnatura a manubrio e bloccarla con la manopola. Ved. "Regolazione dell'impugnatura a manubrio"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Vedere anche le indicazioni su "Prima dell'avviamento" nelle istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo usato.

Secondo il MultiAttrezzo montato, controllare la posizione corretta del riduttore, ev. correggerla. Se il senso di rotazione del MultiAttrezzo è errato – **pericolo di lesioni!**

Ved. il cap. "Montaggio dell'attrezzo Multi" nelle istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi impiegato.



Le frecce sulle zappe indicano il senso di rotazione. Le frecce sulle zappe devono indicare la stessa direzione delle frecce sul riduttore.



Assicurarsi che il riduttore e le zappe siano montati e orientati correttamente ed evitare il contatto con le zappe – **pericolo di lesioni!**

Con gli attrezzi metallici posizionare il riduttore in modo che l'albero si trovi al di sotto dello stelo.

Usare con:

- Fresa BF-MM
- Sminuzzatore BK-MM
- Tagliabordi FC-MM
- Arieggiatore RL-MM
- Raschiamuschio MF-MM

Con gli attrezzi per spazzare e pulire, sistemare il riduttore in modo che l'albero si trovi al di sopra dello stelo.

Usare con:

- Spazzola rotante KB-MM
- Rullo di spazzatura KW-MM

3.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 5 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – pericolo di lesioni per il contatto con l'attrezzo di lavoro.



Avviando il motore in posizione di "Avviamento", gli attrezzi di lavoro vengono azionati subito dopo la messa in moto. Durante l'avviamento stare sempre a lato dell'apparecchiatura – mai davanti nella zona degli attrezzi di lavoro. Per il contatto con gli attrezzi di lavoro – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle istruzioni per l'uso. Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di lavoro continua a girare brevemente – effetto d'inerzia.

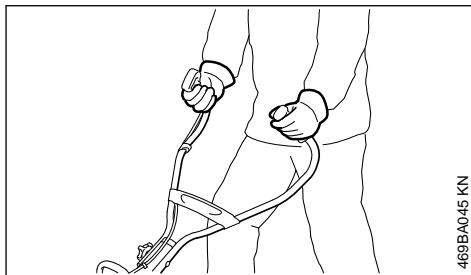
Controllare il minimo: con grilletto rilasciato l'attrezzo di lavoro deve stare fermo.

Materiali facilmente infiammabili (ad es. trucioli di legno, corteccia, erba secca, carburante) lontani dalla corrente di scarico e dalla superficie rovente dei silenziatori – **Pericolo d'incendi!**

Vedere anche le indicazioni su "Avviamento / arresto del motore" nelle Istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo usato.

3.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.



Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

3.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere immediatamente il motore – premere il pulsante Stop.



Nel raggio di 5 m non devono trovarsi altre persone – **pericolo di lesioni** per il contatto con l'attrezzo di lavoro e con gli oggetti proiettati! **Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – pericolo di danneggiamento di beni materiali!**

Accertarsi che il minimo sia regolare, affinché l'attrezzo di lavoro non si muova più dopo il rilascio del grilletto. Se l'attrezzo di lavoro tuttavia gira ancora al minimo, rivolgersi al rivenditore per la riparazione. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortuni!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Usare l'apparecchiatura solo nei settori indicati nelle Istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi, quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **Pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole produzione di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**



Tenere lontano dall'attrezzo di lavoro le mani ed i piedi. Non toccare mai un attrezzo di lavoro in rotazione – **pericolo di lesioni!** Durante il lavoro stare sempre dietro al riparo o a lato dell'apparecchiatura – mai davanti nella zona degli attrezzi di lavoro.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura: Spegnere il motore.

Ved. anche le avvertenze nella sezione "Durante il lavoro" delle istruzioni d'uso dell'attrezzo Multi impiegato.

3.8 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

3.9 Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di

danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per l'avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido)

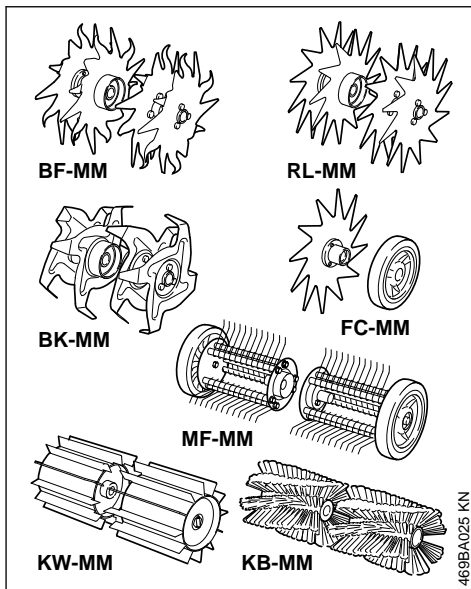
Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore rovente – **pericolo di ustioni!**

4 Attrezzi Multi ammessi

Sul motore Multi possono essere montati i seguenti attrezzi Multi STIHL:



Attrezzo Multi

BF-MM

BK-MM

RL-MM

FC-MM

MF-MM

KW-MM

KB-MM

Destinazione d'uso

Fresa

Sminuzzatore

Arieggiatore

Tagliabordi per prati

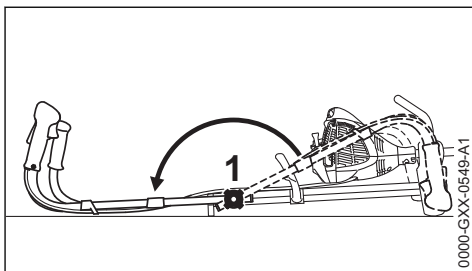
Raschiamuschio

Spazzatrice a rulli

Spazzola rotante

469BA025 KN

5 Regolazione dell'impugnatura a manubrio



0.000-GXX-0649-A1

- ▶ Sbloccare la manopola (1)
- ▶ Aprire con entrambe le mani l'impugnatura a manubrio in posizione di lavoro fino al riscontro
- ▶ Stringere la manopola

6 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

**AVVERTENZA**

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

6.2 Miscelare il carburante**AVVISO**

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

6.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

6.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

6.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

6.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50	
	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

6.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- ▶ Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.

**AVVERTENZA**

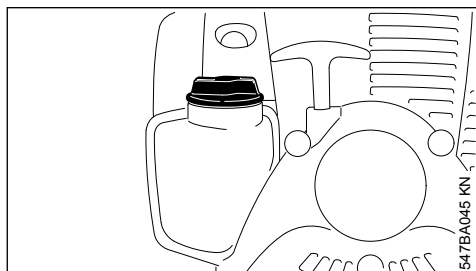
Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

- ▶ Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

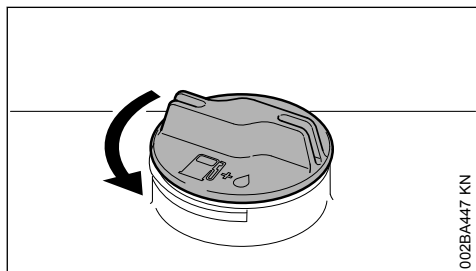
7 Rifornimento del carburante

7.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- ▶ Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- ▶ sistemare l'apparecchiatura rivolgendosi verso l'alto la chiusura del serbatoio

7.2 Aprire il bocchettone filettato

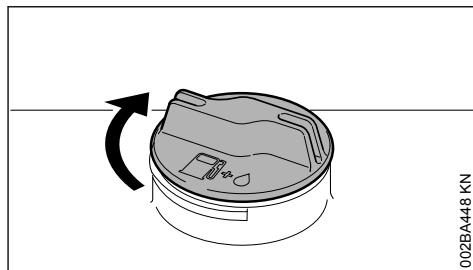


- ▶ Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- ▶ Togliere il tappo

7.3 Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

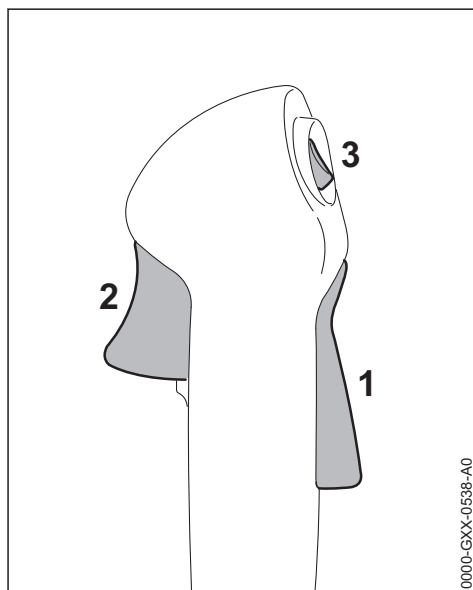
7.4 Chiudere il tappo filettato



- ▶ Piazzare il tappo
- ▶ Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

8 Avviamento/arresto del motore

8.1 Elementi di comando



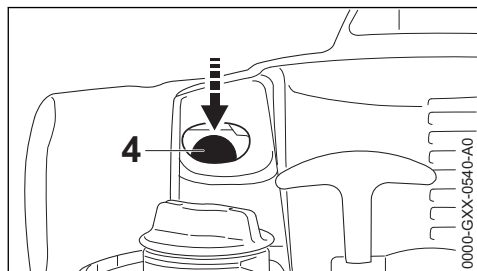
- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Pulsante Stop – con le posizioni di Esercizio e Stop. Per disinserire l'accensione, premere il pulsante Stop (☹) – ved. "Funzionamento del pulsante Stop e dell'accensione"

8.1.1 Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

Azionando il pulsante Stop, si disinserisce l'accensione e si spegne il motore. Dopo il rilascio, il pulsante Stop scatta tornando automaticamente in posizione **Esercizio**: Dopo che il motore si spegne, nella posizione di esercizio l'accensione si inserisce di nuovo automaticamente – il motore è pronto per l'avviamento e può essere avviato.

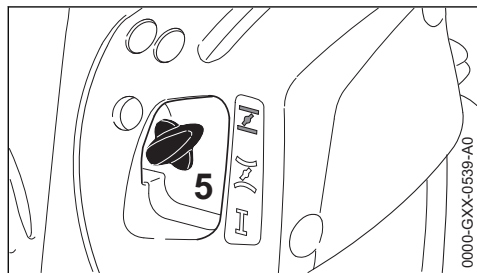
8.2 Avviare il motore

- ▶ Aprire l'impugnatura a manubrio in posizione di lavoro – ved. "Regolazione dell'impugnatura a manubrio"



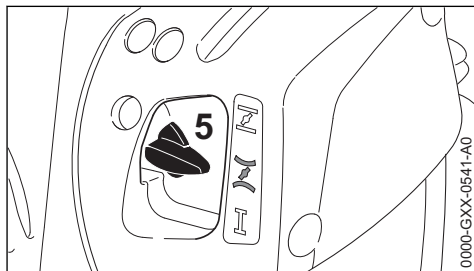
- ▶ premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (4) della pompa manuale di alimentazione – anche se è piena di carburante

8.2.1 Motore freddo (avviamento a freddo)



- ▶ spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) girandola su **I**

8.2.2 Motore caldo (avviamento a caldo)

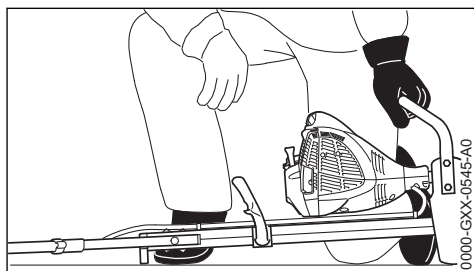


- ▶ spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) girandola su **I**

Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

8.2.3 Avviamento

- ▶ Ripiegare le ruote, se presenti



- ▶ Posare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno: La flangia sul motore e il sostegno sul telaio formano il piano di appoggio. Il MultiAttrezzo non deve toccare il suolo né qualsiasi oggetto – ved. anche "Avviamento/arresto del motore" delle Istruzioni per l'uso del MultiAttrezzo
- ▶ Assumere una posizione stabile – come illustrato; tenersi sempre a lato dell'apparecchiatura – **pericolo di lesioni** per l'attrezzo di lavoro che gira!
- ▶ con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – la mano sull'impugnatura a staffa

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!

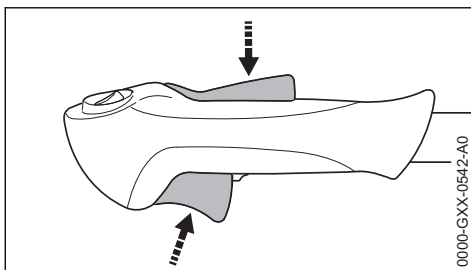


- ▶ Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- ▶ Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- ▶ Non lasciare ritornare di scatto la fune – accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- ▶ Avviare finché il motore non parte

8.2.4 Non appena il motore gira

- ▶ Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico

**AVVERTENZA**

Con il carburatore impostato correttamente il MultiAtrezzo non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

8.3 Spegner il motore

- ▶ Azionare il pulsante Stop – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

8.4 Altre avvertenze per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo **I o in accelerazione.**

- ▶ Spostare la leva farfalla su **II** avviare finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **III**

- ▶ Spostare la leva farfalla su **II** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- ▶ Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- ▶ Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- ▶ Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- ▶ Ripetere l'avviamento

Il motore è ingolfato

- ▶ Spostare la leva farfalla di avviamento su **I** – avviare finché il motore non gira

Se il serbatoio è rimasto a secco

- ▶ Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa manuale di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- ▶ Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- ▶ Riavviare il motore

9 Zavorra

Per aumentare il peso sull'attrezzo Multi, il motore Multi può essere munito di una zavorra (a richiesta).

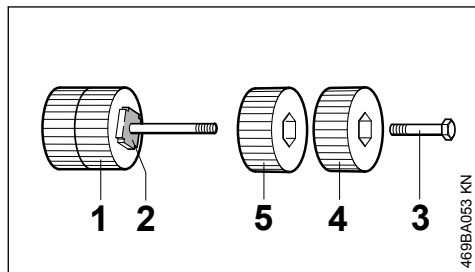
Usare solo zavorre originali STIHL. L'uso di altre zavorre può causare danni all'apparecchiatura e lesioni alle persone.

9.1 Montaggio della zavorra

Il motore Multi non è provvisto di ruote

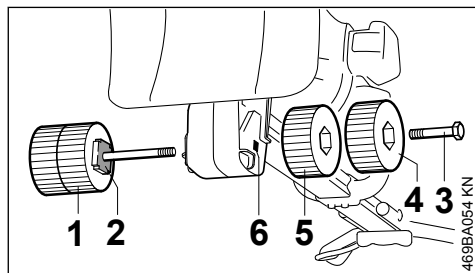
Per allentare e serrare le zavorre, usare la chiave universale.

Allentare le zavorre sul lato privo di quadro – per questo:



Le zavorre (1) sul lato con quadro (2) restano montate sul perno.

- ▶ Svitare la vite a testa esagonale (3) e togliere la zavorra esterna (4)
- ▶ Allentare la zavorra interna (5) e toglierla dal perno



- ▶ Infilare la zavorra (1) con perno attraverso il foro (6) nella flangia, girandola sino a fare innestare a scatto il quadro (2) nell'incavo della flangia
- ▶ Avvitare la zavorra interna (5) sul perno e serrarla
- ▶ Avvitare la zavorra esterna (4) con la vite a testa esagonale (3) nella filettatura della zavorra interna e serrarla

Secondo il bisogno, su ogni lato della zavorra si possono montare uno o due pesi.

Pesi su ogni lato	Peso supplementare, complessivamente
1	2 kg
2	4 kg

AVVISO

Il peso massimo della zavorra è di 4 kg. Non usare mai zavorre più pesanti. Possono danneggiare l'apparecchiatura.

Il motore Multi è dotato di ruote

Se il motore Multi è già munito di ruote (accessorio a richiesta) – ved. "Ruote" – il montaggio della zavorra richiede ancora altre parti.

In questo caso fare montare la zavorra dal rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

10 Ruote

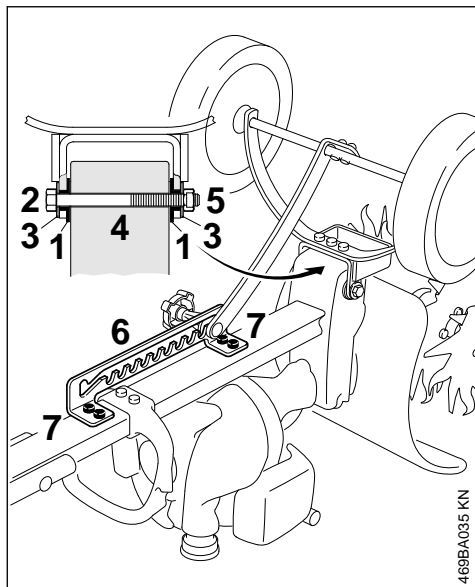
Per un trasporto più comodo, il motore Multi può essere completato di un corredo di ruote (accessorio a richiesta).

Usare solo ricambi originali STIHL. L'uso di ricambi di altri produttori può causare danni all'apparecchiatura e lesioni alle persone.

10.1 Montaggio delle ruote

Il motore Multi non è dotato di zavorra

Per facilitare il montaggio, capovolgere l'apparecchiatura appoggiandola sulle impugnature.



- ▶ Inserire le due bussole (1) nel telaio
- ▶ Spingere il telaio sulla flangia
- ▶ Infilare la vite (2) con rondella (3) attraverso il foro (4) nella flangia
- ▶ Applicare la rondella (3) e serrarla con il dado (5)
- ▶ Avvitare la lamiera a tacche (6) con le viti (7) nei fori filettati sul telaio – spingendo contemporaneamente la lamiera verso i manici
- ▶ In posizione di lavoro le ruote devono automaticamente ribaltarsi in basso, eventualmente Allentare il dado (5) di un quarto di giro

Il motore Multi è dotato di zavorra

Se il motore Multi è già munito di zavorra (accessorio a richiesta) – ved. "Zavorra" – il montaggio delle ruote richiede ancora altre parti.

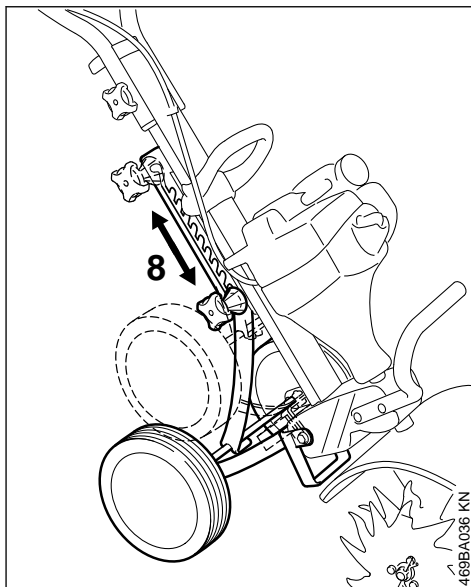
In questo caso fare montare le ruote dal rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

10.2 Ripiegare ed aprire le ruote

Le ruote possono essere bloccate in posizioni differenti.

Se le ruote non sono necessarie durante il lavoro, ripiegarle.



- ▶ Allentare la manopola (8)
- ▶ Innestare la manopola nella posizione di lavoro richiesta e stringerla

11 Istruzioni operative

11.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

11.2 Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

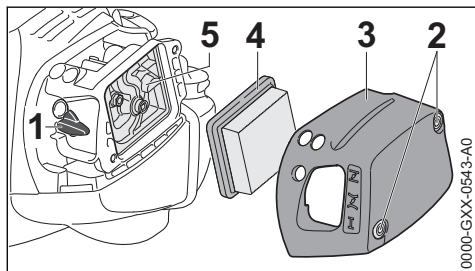
11.3 Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serba-

toio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

12 Sostituzione del filtro aria

12.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente

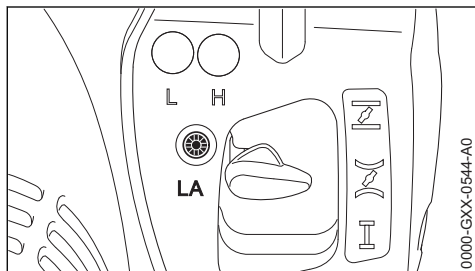


- ▶ Portare la leva farfalla (1) su $\overline{\text{Z}}$
- ▶ Allentare le viti (2)
- ▶ Togliere il coperchio filtro (3)
- ▶ Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- ▶ Togliere il filtro (4)
- ▶ Sostituire il filtro sporco o difettoso (4)

12.2 Sostituire il filtro

- ▶ Inserire il nuovo filtro (4) nel corpo filtro (5) e applicarvi sopra il coperchio (3)
- ▶ Avvitare e stringere le viti (2)

13 Impostazione del carburatore



Il carburatore dell'apparecchiatura è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

13.1 Impostazione del minimo

Il motore si ferma al minimo

- ▶ lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- ▶ Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – il MultiAttrezzo non deve essere trascinato

Il MultiAttrezzo è trascinato al minimo

- ▶ Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché il MultiAttrezzo non si ferma, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione.



AVVERTENZA

Se dopo una corretta impostazione il MultiAttrezzo non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura a motore dal rivenditore.

14 Griglia parascintille nel silenziatore



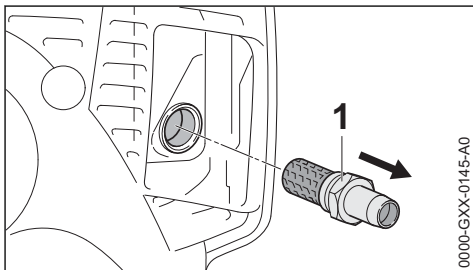
AVVERTENZA

Per ridurre il rischio di incendio dovuto alla fuoriuscita di particelle calde, non utilizzare mai l'attrezzatura con una griglia parascintille mancante o danneggiata. Evitare di modificare il silenziatore o la griglia parascintille.

AVVISO

Per determinate applicazioni, alcune leggi o ordinanze statali o nazionali prescrivono possibile una griglia parascintille sottoposta a regolare manutenzione.

- ▶ Se la potenza del motore cala, controllare la griglia parascintille nel silenziatore.
- ▶ Lasciare raffreddare il silenziatore.



- ▶ Svitare il manicotto con la chiave universale.
- ▶ Pulire la griglia parascintille sporca, sostituirla se è danneggiata o molto incrostata.

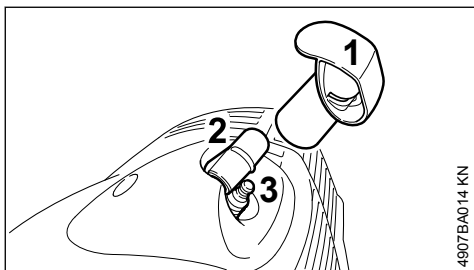
- ▶ Girare il manicotto e stringerlo con la chiave universale.

15 Candela

- ▶ se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- ▶ dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

15.1 Smontaggio della candela

- ▶ Spegner il motore



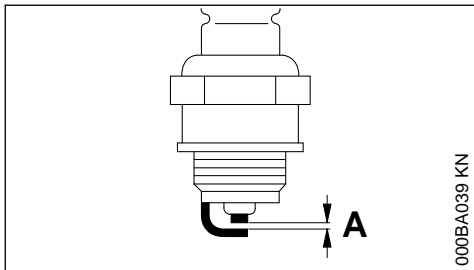
Il raccordo candela (2) è collocato sotto il cappuccio (1).

! AVVERTENZA

Il cappuccio (1) protegge il raccordo candela dal danneggiamento. Non fare funzionare l'apparecchiatura senza cappuccio – se difettoso, sostituirlo.

- ▶ Estrarre il cappuccio (1)
- ▶ Estrarre il raccordo candela (2)
- ▶ Lasciare raffreddare la candela di accensione (3)
- ▶ Svitare la candela di accensione (3)

15.2 Controllare la candela

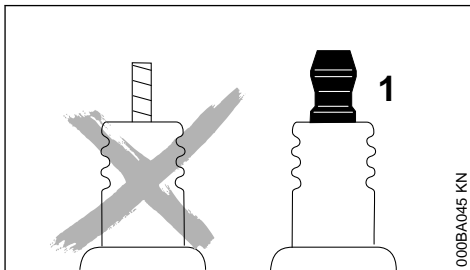


- ▶ pulire la candela sporca

- ▶ controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- ▶ eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



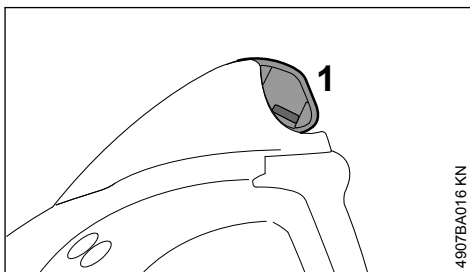
! AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- ▶ utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

15.3 Montaggio della candela

- ▶ Avvitare la catena
- ▶ Premere bene il raccordo sulla candela



- ▶ Premere sul raccordo candela il cappuccio (1) a filo

16 Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non

è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

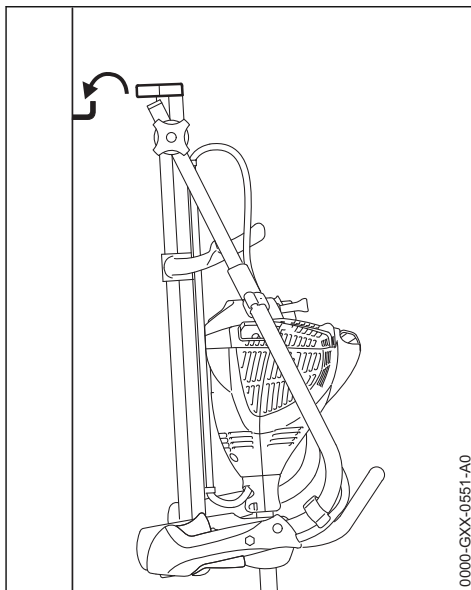
Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

17 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- ▶ Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- ▶ Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- ▶ Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- ▶ Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- ▶ Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- ▶ Togliere, pulire e controllare l'attrezzo di lavoro.
- ▶ Conservare l'attrezzatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).



0000-GXX-0551-A0

L'attrezzatura ripiegata può essere appesa con il sostegno a un gancio.

18 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	prova di funzionamento	X		X						
Filtro dell'aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore ¹⁾								X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se necessario
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	Controllare il minimo; l'attrezzo di lavoro non deve muoversi	X		X						
	Regolazione del minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Griglia parascintille nel silenziatore	assicurarsi che installato	X								
	controllare o sostituire ¹⁾						X			
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

¹⁾STIHL consiglia il rivenditore STIHL

19 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL

- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

19.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (ferite di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

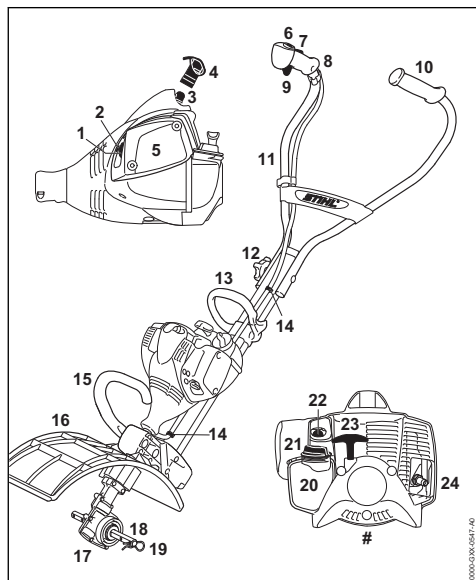
19.2 Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego.

Questi sono, fra gli altri:

- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione

20 Componenti principali



- 1 Leva farfalla di avviamento
 - 2 Vite di registro carburatore
 - 3 Raccordo candela
 - 4 Cappuccio
 - 5 Coperchio filtro aria
 - 6 Pulsante Stop
 - 7 Bloccaggio grilletto
 - 8 Impugnatura di comando
 - 9 Grilletto
 - 10 Impugnatura sinistra
 - 11 Manico tubolare
 - 12 Manopola
 - 13 Impugnatura a staffa
 - 14 Supporto tirante gas
 - 15 Impugnatura di trasporto
 - 16 Riparo
 - 17 Riduttore
 - 18 Alberino
 - 19 Spina elastica
 - 20 Serbatoio carburante
 - 21 Tappo serbatoio
 - 22 Pompa carburante manuale
 - 23 Impugnatura di avviamento
 - 24 Silenziatore con griglia parascintille
- # Numero di matricola

21 Dati tecnici

21.1 Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa del pistone:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893:	(1,2 PS) a 7500 1/min
Regime del minimo:	2800 1/min
Regime a carico ridotto:	8900 1/min
Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio)	200 1/min

21.2 Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): NGK CMR 6H

BOSCH USR
4AC

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

21.3 Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 330 cm³ (0,33 l)

21.4 Peso

senza rifornimenti, senza attrezzo di lavoro
8,3 kg

21.5 Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, v.

www.stihl.com/vib

MultiMotore con attrezzo Multi

Versione degli attrezzi Multi, ved. "Attrezzi Multi ammessi".

21.6 BF-MM e BK-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN 709

87 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo EN 709

96 dB(A)

Valore di vibrazione $a_{hv,eq}$ secondo EN 709

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
BF-MM:	3,8 m/s ²	4,4 m/s ²
BK-MM:	3,7 m/s ²	4,0 m/s ²

21.7 FC-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:1.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11789

91 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 11789

100 dB(A)

Valore di vibrazione $a_{hv,eq}$ secondo EN 11789

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
FC-MM:	4,1 m/s ²	5,1 m/s ²

21.8 KB-MM, KW-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

94 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo EN ISO 3744

102 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 20643

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KB-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²
KW-MM:	4,0 m/s ²	4,1 m/s ²

21.9 MF-MM e RL-MM

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN 13684

MF-MM:	94 dB(A)
RL-MM:	93 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo EN 13684

MF-MM:	101 dB(A)
RL-MM:	102 dB(A)

Valore di vibrazione $a_{hv,eq}$ secondo EN 13864

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
MF-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
RL-MM:	4,1 m/s ²	4,5 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

21.10 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

21.11 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

22 Avvertenze per la riparazione


Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o par-

ticolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

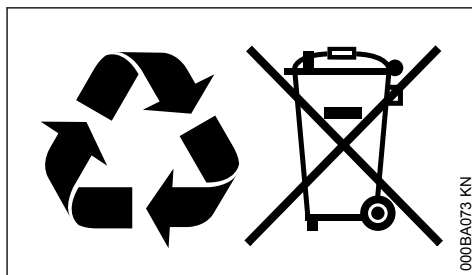
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

23 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- ▶ Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- ▶ Non smaltire con i rifiuti domestici.

24 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	MultiMotore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	MM 56
Identificazione di serie:	4604
Cilindrata:	27,2 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE e 2014/30/UE ed è stato sviluppato e fabbricato conforme-

mente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinazione con i MultiAttrezzi indicati BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

Il MultiMotore descritto deve essere messo in esercizio soltanto con MultiAttrezzi omologati da STIHL per questo MultiMotore.

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



25 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	MultiMotore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	MM 56
Identificazione di serie:	4604
Cilindrata:	27,2 cm ³

conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 e Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 ed è stato sviluppato e fabbricato

conformemente alle versioni delle seguenti norme vigenti alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1 (in combinazione con i MultiAttrezzi indicati BF-MM, BK-MM, RL-MM, FC-MM, MF-MM, KB-MM, KW-MM)

Il MultiMotore descritto deve essere messo in esercizio soltanto con MultiAttrezzi omologati da STIHL per questo MultiMotore.

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



www.stihl.com



0458-489-9421-B



0458-489-9421-B